

Der Courier
Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Canada \$2.50
für Ausland \$3.50
Im voraus bezahlt.
Canada \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
if paid in advance.
Canada \$2.00
1825 Halifax Street, Regina.

24. Jahrgang. 14 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 25. März 1951. 14 Seiten Nummer 21.

Scharfe Oppositionskritik an Bennett-Regierung

Mackenzie King und R. B. Bennett, die Hauptredner in großer Debatte

Französischer Konservativer greift die Politik Dr. Andersons in der Sprachenfrage an

„Der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt ist die wichtigste Aufgabe unseres Landes“, erklärte der Führer der liberalen Partei

Ottawa. — Die letzte Woche gestaltete sich im canadischen Parlament außergewöhnlich lebhaft. Die Debatte über die Ernährung führte zu mehr oder minder heftigen Angriffen auf die Bennett-Regierung, woran sich die Liberalen ebenso wie die Vertreter der Farmer und Arbeiterpartei beteiligten. Der frühere Premier Mackenzie King der Führer der liberalen Opposition eröffnete den Streit gegen die Regierungspolitik, indem er gleichzeitig ein „Amendment“ folgenden Inhalts einbrachte:

Es müßte bedauert werden, daß die Regierung kein Hilfsmittel für die Arbeitslosigkeit und die Landwirtschaft gefunden habe, wie Premier Bennett und sein Kabinet versprochen haben. Im Gegenteil ist die Beschäftigungslage der Landwirtschaft noch verschärft worden, wodurch die Arbeitslosigkeit weiter zugenommen habe und die Staatseinnahmen beträchtlich vermindert worden seien. „Das Haus glaubt“, so heißt es in dem „Amendment“ weiter, „daß die der Reichskonferenz unterbreiteten Vorschläge und die Art und Weise ihrer Unterbreitung und Besprechung durch den canadischen Premierminister für den Beschlag der Konferenz verantwortlich waren, wodurch die erfolgreiche Entwicklung der canadischen Handelsbeziehungen mit Großbritannien ungünstig beeinflusst worden ist. Das Haus ist fernerhin der Meinung, daß durch das Festhalten an diesen Vorschlägen und gewissen anderen politischen Richtlinien der Regierung die sehr ernste Lage, die gegenwärtig besteht, eher verschärft als erleichtert wird.“

Der liberale Führer Mackenzie King hielt eine der längsten Reden, die jemals im canadischen Unterhause von Stapel gelaufen wurden. Er sprach nämlich 1 1/2 Stunden, in denen er die Bennett-Regierung mit Vorwürfen und Beschuldigungen überhäufte. Die Galleries waren nicht belegt, was als ein Beweis für das lebhafteste Interesse an den Ausführungen des Expremier angesehen werden darf. Besonders ausführlich behandelte der Redner das Verhalten Bennetts auf der britischen Reichskonferenz in London. Mackenzie King erklärte: „Der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt ist die wichtigste Aufgabe unseres Landes.“ Zur Bennetts Methode, diese Aufgabe nicht zu erfüllen, er habe auf der Londoner Konferenz eine Resolution angenommen, die den Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt für ein Jahr verbot. „Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“

„Ich habe mich nicht für diese Resolution ausgesprochen“, erklärte er, „weil ich weiß, daß der Verkauf des canadischen Weizens auf dem britischen Markt die wichtigste Aufgabe unseres Landes ist.“



Hon. J. Adelard Godbout

ist das jüngste ständemittglied der Provinzialregierung von Quebec und bekleidet den Posten des Landwirtschaftsministers. Gleichfalls ist er an der Spitze des Quebec-Komitees der Welt-Gerechtigkeitsbewegung, die in Regina veranstaltet werden wird. 1892 geboren, liegt er in seiner Geburtsstadt in der Provinz Quebec, bis er 1929 in die Legislative der Provinz Quebec gewählt wurde.

Opfer einer Eisenbahnkatastrophe

Champs, Frankreich. — 10 Personen fanden einen frühen Tod und 50 andere wurden verletzt, als der Schnellzug Paris-Bordeaux entgleiste und in einen im Bahnhof haltenden Vorortzug hineinstürzte. Die Ursache des schweren Unfalls wird von den Beamten der Bahngesellschaft vorläufig noch nicht ermittelt.

Fremdgeborene werden als Anhänger des Bolschewismus hingestellt

Im Unterhaus zu Ottawa hielt im Laufe der Parlamentsdebatte letzten Freitag nachmittags der „Deputy Speaker“ und konservative Abgeordnete Armand Lavergne, ein Französisch-Canadier, nach einem Bericht des „Leader Post Special Press Bureau, Ottawa“ eine Rede. In der Mitteilung darüber heißt es: „Er (A. Lavergne) sagte, der Weizen würde besser daran sein, wenn er Leute von französischer Abstammung, „habitués“ um es klar zu sagen, zu Bürgern hätte anstatt ausländische Elemente, die Bolschewismus u. Leninismus mit sich bringen.“

„Man sollte es kaum für möglich halten, daß von einem hochgebildeten Manne des öffentlichen Lebens ein so ungerechter und schwer kränkelnder Vorwurf gegen die Fremdgeborenen erhoben werden könnte. Am bedenklichsten ist es, daß er ganz allgemein von „foreign elements“ gesprochen hat, als ob alle Nichtfranzosen und Nichtengländer Anhänger des Bolschewismus seien. Wir sind überzeugt, daß dieser beleidigende Ausdruck des konservativen Lavergne einen Sturm der Entrüstung und des Protestes in den Herzen aller lokalen fremdgeborener Bürger hervorgerufen wird.“

Oesterreichisch-deutsche Wirtschaftsunion

Reichsaussenminister Dr. Curtius setzt Regierungen in London, Paris und Rom davon in Kenntnis

Sollunion soll auf Ungarn, Tschechoslowakei, Jugoslawien und vielleicht auch Italien ausgedehnt werden

Berlin, 21. März. — Außenminister Julius Curtius gab heute den Inhalt eines vorläufigen Abkommens zwischen Deutschland und Österreich bekannt, in dem eine „weitreichende wirtschaftliche Union“ vorgesehen ist. Curtius erklärte die deutschen Vorschläge in London, Paris und Rom, die betreffenden Regierungen sofort von dem Vertrag in Kenntnis zu setzen. Man glaubt, daß das Abkommen bei den Verhandlungen der pan-europäischen Kommission des Völkerbundes, die im Laufe der nächsten Woche in Paris stattfinden, eine große Rolle spielen wird.

Das Abkommen wurde so abgefaßt, daß alle europäischen Mächte der Zollunion beitreten können und nicht die Abschaffung aller Einfuhr- und Ausfuhrzölle nach einer gewissen Ubergangsperiode vor. Österreich und Deutschland können dem Vertrag zufolge nur gemeinsam Handelsverträge mit den südöstlichen landwirtschaftlichen Staaten abschließen.

Beide Kabinete stimmten dem Abkommen zu und man glaubt, daß die Parlamente beider Länder anfangs des nächsten Jahres die Ratifizierung vornehmen werden. Tarifverhandlungen sollen durch ein in dem Vertrag ebenfalls vorgesehenes Schiedsgericht beigelegt werden.

Man glaubt, daß außer Deutschland und Österreich, Jugoslawien und vielleicht auch Italien geneigt sind, einer Zollunion beizutreten. In wirtschaftlicher Beziehung die gleichen Prinzipien zu Grunde liegen wie die innerhalb des britischen Weltreichs zur Anwendung gelangenden. Die einzelnen Domänen gewöhren sich bekanntlich gegenseitig Vorzugsbedingungen.

Streifenkämpfe in Japan

Tokio. — Die Stimmung gegen die Regierung von Ministerpräsident Hamaguchi äußerte sich in Straßenkämpfen, wobei elf Demonstranten und mehrere Polizisten verletzt wurden. Die Demonstranten, die Banner mit der Aufschrift „Zürück das reaktionäre Hamaguchikabinett“ trugen, griffen die sich ihnen entgegenstellenden Polizisten mit Steinen an, worauf die 600 Polizisten auf die Menge losrückten und 140 Personen verhafteten. Die Demonstration wurde von der Zeijufei-Partei veranstaltet.

Drei italienische Flughelden abgestürzt

Bifa, Italien. — Drei erprobte italienische Flieger, die in diesem Sommer an einem geplanten Grenzflug von Triestello, Italien, nach New York teilnehmen wollten, sind auf einem Flug in der Nähe von hier in die See gestürzt und umgekommen. Die Bergungsfleuten sind Oberst Umberto Maddalena, der 1928 als erster General Robbia und die getraute Maniacoletti des Kapitän Giulio Vecconi, ein zusammen mit Maddalena Inhaber der Weltrekords für Dauer- und Fernflüge als Erneuerung des Rennmaterials, und Unterleutnant Giuseppe Damonte, Fluglotse der beiden erkeren auf dem kürzlich in Italienischen Luftseeflottenflug über den Südatlantik nach Profilen.

Bekannter luther. Theologe gestorben

Erlangen, Bayern. — Dr. Philipp Bachmann, Professor der Theologie an der hiesigen Universität und Präsident der lutherischen Synode Bayerns, starb hier im Alter von 66 Jahren. Er war in lutherischen Kreisen der ganzen Welt bekannt.

Religionsverhöhnung wird bekämpft

Berlin. — Auf polizeiliche Anordnung mußte die hiesige kommunistische „Presse- und Kultur-Ausstellung“ geschlossen werden. Die Presse der Rechten und desentrums hatte die Ausstellung verurteilt, weil ihre antireligiöse Abteilung unter dem Protektorat der Internationalen Proletarischen Freidenker-Gesellschaft gestanden hatte. Hauptteil der Ausstellung waren Karikaturen, satirische Zeichnungen und Sprüche, die darauf abzielten, die Religion zu verhöhnen. Es war auch eine Liste dort, wo die Befürworter des Austritts aus ihrer Kirchengemeinde vollzogen konnten, indem sie einem Notar zwei Mark bezahlten. Die gesamten Ausstellungsobjekte, die etwa eine Woche lang zu sehen gewesen waren, wurden beschlagnahmt.

Die Goldgewinnung im britischen Reich

Canberra, Südwesten Australien. — Die Goldgewinnung im britischen Reich erreichte im vergangenen Jahre einen Gesamtwert von \$309.500.000. Seit 1915, als die Goldproduktion sich auf \$303.000.000 belief, war sie bis auf \$223.000.000 in 1922 zurückgegangen. Die Zunahme ist hauptsächlich einer Vermehrung der Transvaal-Produktion um \$7.000.000 zuzuschreiben. Auf Canada hat dazu beigetragen durch Zunahme seiner Produktion um \$3.500.000, wodurch der Goldertrag dieses Landes auf \$44.500.000 gestiegen ist.

3000 Bayern von Kommunisten ermordet

Schanghai, China. — Die Niederbrennung von 3000 Bayern bei kommunistischen Unruhen an der Grenze der Provinzen Szechuan und Szechuan wurde in chinesischen Zeitungen gemeldet. Truppen der nationalchinesischen Regierung in Schanghai, die sich in wirtschaftlicher Beziehung die gleichen Prinzipien zu Grunde liegen wie die innerhalb des britischen Weltreichs zur Anwendung gelangenden. Die einzelnen Domänen gewöhren sich bekanntlich gegenseitig Vorzugsbedingungen.

Mennoniten fliehen aus dem Sowjetstaat

Wieder 300 Flüchtlinge in Harbin (Mandschurei) nach entsetzlichen Entbehrungen angekommen

Harbin. — Eine neue Tragedie Sibiriens hat in der mandschurischen Hauptstadt ihren Höhepunkt erreicht. Dreihundert halb-erfrostete und verhungerte Mennoniten sind nach einem Marsch von über 400 Meilen im Winter aus dem Herrschaftsbereich Sowjetrußlands hier angekommen.

Einige kamen zu Pferd, aber die Mehrzahl von ihnen, darunter viele Frauen und Kinder, gingen den weissen Weg vom Amurfluß in einem Wetter, das manche Eingeborenen getötet haben würde, zu Fuß. Das Luchtsilber stand nie über 40 Grad unter Null.

Englands Arbeitslosenelend

London. — In der am 9. März zu Ende gegangenen Woche ist die Zahl der Erwerbslosen in England um 57.163 auf 2.691.737 gestiegen. Der große Zuwachs erklärt sich aus der vorübergehenden Produktionssteigerung der Kohlengruben. Damit hat die Arbeitslosenfrage in England einen bisher noch nicht dagewesenen Höhepunkt erreicht.

Cardiff, Wales. — Aus Großbritannien über die Schneideung ihres oberschichten karglichen Tagelohns um 14 Cents, welche der Vorsitzende der „Beschäftigungsbehörde“ angeordnet hatte, legten hier 5000 Kohlenarbeiter die Arbeit nieder, obwohl die Gewerkschaftsführer einen Aufschub der Streikklärung um eine Woche angeregt hatten. Man befürchtet, daß nächste Woche wieder ein großer Kohlenarbeiterstreik in Wales angeordnet wird.

Anzufriedenheit mit Gandhi

Neue Aufrührbewegungen im Nordwesten Indiens ausgebrochen

New Delhi, Indien. — Der Weg Indiens zu einer Lösung seiner politischen Unabhängigkeitsfrage in Verbindung mit Großbritannien ist mit neuen Hindernissen bedeckt. Gegen Mahatma Gandhi sind Drohungen mit einer gewalttätigen Aufhebung ausgeprochen worden; in den Grenzgebieten des Nordwestens sind neue Aufrührbewegungen ausgebrochen, und die Verzögerung bei Freigabe von politischen Gefangenen, die aufgrund der Vereinbarung zwischen Lord Irwin und Gandhi erfolgen soll, hält vielfach die Gemüter in einem Zustand der Unruhe. Der kleine Mahatma, der selbst erklärt hat, „die Dinge stehen nicht am besten“, wird von den revolutionären und extremen nationalistischen Elementen mit Schmähungen überhäuft. Die letzteren fordern unverzüglich eine Amnestie für alle politischen Gefangenen, einschließlich Bhagat Singh, der in Verbindung

Anhaltende Besserung in den Ver. Staaten?

Washington, 21. März. — Handelssekretär Vannoy gab heute bekannt, daß sich die Anzahl der Arbeitslosen in den Ver. Staaten im Monat Januar auf 6.050.000 belaufen habe, erklärte aber zugleich, daß seither eine anhaltende Besserung eingetreten sei. Die genannte Zahl setzt sich „aus arbeitsfähigen und nach Arbeit suchenden Personen“ zusammen.

Exkanzler Hermann Müller gestorben

War im Jahre 1919 einer der Unterzeichner des Versailler Diktats

Galt als Führer des gemäßigten Flügels in der sozialdemokratischen Partei

Berlin, 21. März. — Deutschland betrauert heute den Tod von Hermann Müller, einem früheren Reichskanzler, der als einer der deutschen Staatsmänner, die das Versailler Diktat unterzeichneten, in der ganzen Welt bekannt wurde. Müller, einer der führenden Staatsmänner der Nachkriegszeit, starb heute nach langem Leiden. Sein Zustand hatte sich stetig verschlechtert, nachdem am letzten Samstag eine Operation an ihm vollzogen worden war. Von dem Tod trat um 10.45 ein ein. Die Chirurgen hatten geglaubt, die Operation vorzunehmen, da sie befürchteten, sein geschwächter Zustand würde sich nicht überwinden lassen. Da die Erinnerung seiner Krankheit jedoch rasch voranschritt, entschlossen sie sich die Operation vorzunehmen, um möglicherweise doch noch sein Leben zu retten. Der Versuch mißlang.

Sein Zustand verschlechterte sich zusehends, so daß am Donnerstag eine Nüchternung notwendig wurde. Die Ärzte hatten wenig Hoffnung mehr auf seine Rettung, und es war eine letzte Abnahme der Kräfte zu bemerken, bis gestern abend der Tod eintrat.

Müller war der einflussreichste Führer des gemäßigten Flügels der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Es wird hier die Ansicht ausgesprochen, daß sein Tod wahrscheinlich nicht ohne Einfluß auf die politische Haltung der Partei bleiben wird. Die Radikalen betonen auf einer strengeren Beobachtung des sozialdemokratischen Parteiprogramms.

Als Hermann Müller im Jahre 1919 von Versailles zurückkehrte, nachdem er dort mit Dr. Hell den Schmachfrieden unterzeichnet hatte, erklärte er, die Mission in Paris sei die traugrieste seines Lebens gewesen. Er war Außenminister im Kabinet Gustav Bauer vom Jahre 1919.

Sozialisten und Heimwehr gegen Regierungsantrag

Wien. — Sozialdemokraten und Heimwehr, sonst erbitterte Feinde, vereinigten sich und stimmten gegen eine Regierungsvorlage, die der Vorwand das Recht geben sollte, ausländische Papiere bis zu 10 Prozent ihrer Deposition zu handeln. Die Gegner der Vorlage wiesen darauf hin, daß die Bank 1926 durch höhere Geldanlagen \$27.000.000 verlor, wofür die Regierung mit erhöhten Steuern eintreiben mußte. Statt der Regierungsvorlage war in Vorschlag gebracht worden, der Bank nur Anlagen in minderbefristeten Papieren zu gestatten.

Belannter luther. Theologe gestorben

Erlangen, Bayern. — Dr. Philipp Bachmann, Professor der Theologie an der hiesigen Universität und Präsident der lutherischen Synode Bayerns, starb hier im Alter von 66 Jahren. Er war in lutherischen Kreisen der ganzen Welt bekannt.

„Der Courier“
Organ der deutschsprachigen Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Gesamtwortung des West-
ERNST PRINZ, 2000-2001
„DER COURIER“
The Organ of the German-speaking section of the West
MEMBERS OF A.B.C.
Printed and published every Wednesday by THE WESTERN
PRINTERS ASSN. LTD., a joint stock company, at its office
and place of business, 1257-1259 Queen Street, Regina, Sask., Can.
All news items by the members of the paper.
J. W. EHRMANN, Managing Director.
(Advertising rates upon application)

**C.P.R.-Präsident, Kriegsfürst
den und Ausland**

C. S. Scott, der Präsident der Canadian Pacific Railway, sprach vor einigen Tagen in einer gemeinsamen Versammlung der Handelskammer und der „Empire Club“ in Toronto über die Verhältnisse der westlichen Eisenbahnen. Er wies auf die verschiedenen Schwierigkeiten hin, die zur Erklärung der Schienenverkehrsverhältnisse beigetragen werden, um diese festzustellen.

„All die eben erwähnten Faktoren sind unzulänglich bedacht, aber ich glaube, daß eine der schmerzhaftesten Ursachen gegen die Wiederherstellung des normalen Handelsverkehrs das Versagen der gemeinsamen Kriegsverpflichtungen ist, deren Aufhebung und Wiederherstellung der Kriegsfürst Scott in seinen Ansichten behauptet, daß normale Handelsverhältnisse am schnellsten erreicht werden.“

Der Präsident der C.P.R. hat damit gewiß den Akzent auf den Krieg gesetzt und den Handel als einen der Hauptbestandteile der Wirtschaft bezeichnet. Er hat die Schwierigkeiten der Eisenbahnen als einen der Hauptbestandteile der Wirtschaft bezeichnet. Er hat die Schwierigkeiten der Eisenbahnen als einen der Hauptbestandteile der Wirtschaft bezeichnet.

Der Präsident der C.P.R. hat damit gewiß den Akzent auf den Krieg gesetzt und den Handel als einen der Hauptbestandteile der Wirtschaft bezeichnet. Er hat die Schwierigkeiten der Eisenbahnen als einen der Hauptbestandteile der Wirtschaft bezeichnet. Er hat die Schwierigkeiten der Eisenbahnen als einen der Hauptbestandteile der Wirtschaft bezeichnet.

**Neue starke Spannung in der
deutschen Innenpolitik**

Der Kampf zwischen den einzelnen Elementen der inneren Politik ist in den letzten Wochen in Deutschland besonders heftig geworden. Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Parteien haben sich in den letzten Wochen in Deutschland besonders heftig geworden. Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Parteien haben sich in den letzten Wochen in Deutschland besonders heftig geworden.

Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Parteien haben sich in den letzten Wochen in Deutschland besonders heftig geworden. Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Parteien haben sich in den letzten Wochen in Deutschland besonders heftig geworden. Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Parteien haben sich in den letzten Wochen in Deutschland besonders heftig geworden.

Internationale. Später feierten sie jedoch wieder. In München hat Adolph Hitler, der Führer der Nationalsozialisten, eine Erklärung veröffentlicht, in der er sein Bedauern über den Scheitern der Verhandlungen äußert. Er weist jedoch darauf hin, daß die Verhandlungen in London nicht zu einem Ergebnis geführt haben. Er weist jedoch darauf hin, daß die Verhandlungen in London nicht zu einem Ergebnis geführt haben.

Deutschlands bisherige Reparationszahlungen

Einige Wochen hat die englische Regierung im Unterhause die Aufträge nach Deutschland bisherige Reparationszahlungen dahin beantwortet, daß Deutschland bis zum 15. Dezember 1950 rund 20 Milliarden Goldmark (etwa 5 Milliarden Dollar) Reparationen an die Alliierten und assoziierten Mächte geleistet habe. Bei dieser Zahlenangabe handelt es sich um eine grobe Annäherung. Deutschland hat weit mehr als 20 Milliarden Goldmark bezahlt. Nach einer endgültigen Aufstellung hat Deutschland bereits bis zum Ende des Jahres 1950 an Zahlungen auf Reparationskonto 11,6 Milliarden Goldmark (10,1 Milliarden Dollar) bezahlt.

Weltumschau

Manier Brüning Reichskanzler Brüning behält sich mit Zustimmung als Abgeordneter für den deutschen Exporthandel. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen. Der Kanzler berät über die Zulassung von Exportwaren, die von anderen Ländern nach Deutschland kommen.

Damals schon ergaben sich große Gegenstände in der Abklärung der deutschen Reparationsleistungen. Bekanntlich sind die Reparationsleistungen bis zum 1. Januar 1951 insgesamt 8 Milliarden Goldmark betragen. Von neutraler Seite, und zwar durch das Institute of Economics in Washington wurde ermittelt, daß Deutschland bis zum 30. September 1950 etwa 26 Milliarden Goldmark an Reparationsleistungen an die Alliierten und assoziierten Mächte geleistet habe. Eine ähnliche Summe wurde von dem englischen Professor Keynes angegeben. Die amerikanische und englische Sachverständigen hand aber unterschiedliches Material über die Höhe der deutschen Reparationsleistungen zur Verfügung, und die deutsche Regierung muß sich schließlich selbst an die Berechnung machen. Bekanntlich sind die Reparationsleistungen bis zum 1. Januar 1951 insgesamt 8 Milliarden Goldmark betragen. Von neutraler Seite, und zwar durch das Institute of Economics in Washington wurde ermittelt, daß Deutschland bis zum 30. September 1950 etwa 26 Milliarden Goldmark an Reparationsleistungen an die Alliierten und assoziierten Mächte geleistet habe. Eine ähnliche Summe wurde von dem englischen Professor Keynes angegeben. Die amerikanische und englische Sachverständigen hand aber unterschiedliches Material über die Höhe der deutschen Reparationsleistungen zur Verfügung, und die deutsche Regierung muß sich schließlich selbst an die Berechnung machen.

Deutscher Mund

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau. Der deutsche Mund ist in der Weltumschau.

**Niederlage der
MacDonald-
Regierung**

Das Kabinett MacDonald wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

Daß die Regierung mit ihrem Vorhaben, eines der alten Vorrechte der christlichen Universitäten abzugeben, auf eine heftige Aufregung stieß, wurde bereits einige Stunden vor der Entscheidung der Abstimmung klar, als man probeweise zur Abstimmung darüber fuhr, ob der verhältnismäßig unbedeutenden Universitäten in Belfast das Vorecht der eigenen Vertretung im Parlament genommen werden sollte. Schon bei dieser Probeabstimmung verurteilte die Regierung mit einer klaren Majorität die Vertretung der Universitäten im Parlament. Die Abstimmung wurde von 10 Stimmen unentschieden.

Das ermittelte hat Lord Hugh Cecil, einer der beiden konservativen Vertreter der mächtigen Christ Church Universität in Oxford, den Antrag auf Ablehnung der ganzen Vorlage zu stellen, weil sich herausgestellt hatte, daß nicht nur die ganze konservative Partei, sondern auch viele der liberalen und sogar ein oder zwei Arbeiterpartei-Mitglieder gegen ihn, daß ihren Universitäten das Recht ihrer Vertretung im Unterhause genommen werden soll. Nach langer lebhafter Debatte kam endlich die mit Spannung erwartete Abstimmung, mit dem Ergebnis erwünschten Ergebnisses. Zwei Universitäten werden also im Unterhause nicht mehr vertreten werden.

Als die dies Ergebnis mit Aufregung aller Kreise herbeigeführt, glauben die konservativen selber nicht, daß sie das Ministerium MacDonald nicht führen würden. Aber das Fortgehen des Ministeriums hat durch die Abstimmung einen anderen Verlauf genommen.

**Pariser Protest
gegen die
Wahlreform**

Der französische Ministerpräsident Pierre Laval brachte die Pariser radikalen Nationalisten und antikomunisten und antideutschen Kreise durch seine Erklärungen zum Pariser Ausschuss für die Wahlreform, das bekannte Pariser Erklärungsstück, um zu zeigen, daß die Wahlreform nicht nur einseitig, sondern auch unvollständig ist. Vorher hatte das Kabinett beschlossen, das Erklärungsstück zu verwerfen, da aus nationalpolitischen Gründen die Wahlreform nicht durchzuführen sei. Die Erklärung wurde aber nicht durch den Ausschuss angenommen, da die Erklärung nicht die Interessen der französischen Nation berücksichtigte.

Der französische Generalstab hat die Wahlreform als einseitig und unvollständig bezeichnet. Die Erklärung wurde aber nicht durch den Ausschuss angenommen, da die Erklärung nicht die Interessen der französischen Nation berücksichtigte.

**Vor neuen
Dritten-
Welt-
Krieg?**

Die französische Generalität hat die Wahlreform als einseitig und unvollständig bezeichnet. Die Erklärung wurde aber nicht durch den Ausschuss angenommen, da die Erklärung nicht die Interessen der französischen Nation berücksichtigte.

**Affordarbei in
Zentral-
Amerika**

In einer Sitzung des Amerikanischen Kongresses wurde eine Vorlage unterbreitet, die die Zentralamerika betrifft. Die Vorlage wurde von den Abgeordneten angenommen, da sie die Interessen der amerikanischen Nation berücksichtigte.

**Scharfe Oppositions-
kritik**

Die Oppositionskritik wurde von den Abgeordneten angenommen, da sie die Interessen der amerikanischen Nation berücksichtigte.

**Deutschtag genehmigt
Reichstag Kreuzer**

Der Reichstag genehmigte die Kreuzer, da sie die Interessen der deutschen Nation berücksichtigte.

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

„Graf Zeppelin“ und „Bremen“

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

**Reichsrat gegen Geiries-
fleisch-Einfuhr**

Der Reichsrat lehnte die Einfuhr von Geiriesfleisch ab, da sie die Interessen der deutschen Nation berücksichtigte.

Explosion in Jugoslawien

Die Wahlreform wurde im Unterhause in der Abstimmung über die Klausel der Wahlreformvorlage der Regierung über die Vertretung der Universitäten im Parlament abgestimmt. Das Unterhaus beschloß mit 246 gegen 242 Stimmen, die Klausel der Vorlage abzulehnen und an der abgelehnten Vertretung der Universitäten im Parlament festzuhalten. Trotz dieser Niederlage wird das Ministerium aber nicht zurücktreten.

Ontario
20 Millionen für Kraftwerk

Cochrane, Ont. — Im Abtibi Canyon in der Nähe von hier wird gegenwärtig eine riesige Turbinenanlage zur Gewinnung von Strom gebaut. Es ist dabei die Errichtung eines 240 Fuß hohen Damms in dem 7000 Fuß langen Canyon notwendig. Um diesen Damm errichten zu können, ist der Bau zweier Tunnel notwendig geworden, die in einer Länge von je 2000 Fuß das abgetriebene Wasser aufnehmen werden. Sobald der Damm errichtet und das Flusswasser wieder in sein Bett zurückgeführt ist, werden die beiden Konstruktions-tunnels vermauert werden. Die Baukosten der ganzen Anlage werden über 20 Millionen Dollars betragen. Das Kraftwerk wird die Oruben, Fort- und Abbaubergegend des nördlichen Ontario mit elektrischem Strom versorgen.

Am die Bannetzölle zu umgehen

Toronto, Ont. — Zwischen Charles W. Nash, dem Präsidenten der Nash Motor Co. von Kenosha Wis., und Roy Kern, dem Präsidenten der Durnat Motors von Canada, wurde hier ein Abkommen geschlossen, nach welchem die beiden Körperverfasser Nash Autos in Canada herstellen wollen. Bisher wurden die Nash Autos nach Canada importiert. Auf Grund des Abkommens soll eine neue Korporation gegründet werden, welche als die Dominion Motors, Ltd. bekannt werden und das Eigentum der Durnat Motor Co. übernehmen soll. Kern wird Präsident und Generalmanager der Nash, Vorkingender der Direktorenbehörde der neuen Korporation sein. Die Aktionäre der beiden Konzerne werden aufgefordert, das Abkommen zu ratifizieren.

Ontario erhöht Alkoholpreise

Toronto, Ont. — Der provinzielle Schatzmeister Dunlop teilte in seiner Rede über das Budget mit, daß der Kleinverkaufspreis für Alkohol in den Regierungenverkaufsstellen erhöht werden würde, damit die Provinz eine Mehreinnahme von \$2,500,000 gewinnt. Für verschiedene Marken Alkohol ist weiter pro Flasche eine Erhöhung von 10 bis 50 Prozent vorgeschlagen, damit die Regierung Notstandsarbeiten für die Arbeitslosen ausführen lassen kann. Die neuen Preise sollen sofort in Kraft treten, wenn Sir Henry Drayton, der Vorkingender der Alkoholvertriebsbehörde, die neue Preisliste für alkoholische Getränke herausgegeben wird.

Die Nachricht von der Erhöhung der Alkoholpreise hatte zur Folge, daß sich vor den Regierungenverkaufsstellen lange Reihen von Leuten einstellten, die sich nach mit Alkohol versehen wollten, ehe die Preise für die Getränke erhöht würden.

Am letzten Jahre hatte die Regierung einen Gewinn von \$7,500,000 mit der Alkoholverkauf erzielt. Die nächsten Jahre sollen so gut wie gar keinen Gewinn auf dem Alkoholverkauf gehabt haben. Die amerikanischen Touristen laufen nach wie vor in betrüblicher Menge Alkohol.

Was der Schnapschmuggel einbringt

Windsor, Ont. — Das am Montag im Nachlassgericht in Sandwich, Ont., eröffnete Testament von James Cooper, vom dem angenommen wurde, daß er Millionen von Dollars durch seinen Alkoholexport nach den Ver. Staaten aufgebracht hatte, zeigt, daß er nur \$488,892 hinterließ. Nach dem Testament sieht der Frau ein lebenslangliches Einkommen aus dem gesamten Ver-

mögen zu. Nach ihrem Tode soll das Vermögen unter die drei Kinder verteilt werden. Cooper fiel am 3. Oktober 1930 von dem Dampfer „Deutschland“ mitten in den Seen und ertrank.

Ein Opfer seiner Treue

Sequin Falls, Ont. — Ein Hund namens Sport rettete hier das Leben eines 18 Monate alten Kindes. Drei Wölfe hatten sich in die Nähe des Kinderwagens, in dem das Kind von Andre Wette lag, geschlichen, als sie von Sport gehört wurden. Er trieb die Wölfe Schritt für Schritt zurück, und als er sie weit genug zurückgedrängt glaubte, lief er schnell zurück, doch die hintersten Wölfe ließen ihn nicht ohne Kampf werden. Sport kam nicht wieder.

Will „Geister“ photographiert haben

Toronto, Ont. — Ein Mitglied der Kerkstadt machte bei einer Sitzung der hiesigen Medizinischen Akademie Angaben über seine Erfahrungen in der Geisterwelt. Die Kerkstadt steht im allgemeinen dem Spiritismus ziemlich mißtraulich gegenüber. Um so verwunderlicher war es, daß Dr. J. Glen Hamilton, Winnipeg, erklärte, wie er durch ein Medium von Winnipeg photographische Aufnahmen von den Jügen der Leute gemacht habe, die nicht mehr unter den Lebenden weilen. Der Arzt sagte nicht nur, daß seine Experimente ihn überzeugt hätten, daß eine Verbindung mit den gelebenden Geistern möglich sei, sondern zeigte auch Photographien von Schatten und Umrisen, die nichts Verdägliches an sich tragen sollen.

Quebec

Todesurteil für Lustmörder

Montreal, Que. — Albert Rogaret, der früher Lehrer der Academie Roussin war, wurde wegen der Ermordung der 17-jährigen Simone Caron zum Tode durch den Strang verurteilt. Das Todesurteil soll am 12. Juni vollstreckt werden. Der Leichnam des Mädchens wurde im Keller der Academie Roussin aufgefunden, in der Rogaret tätig war. Das Mädchen war schon zwei Monate tot, als es in einem Sack gefunden wurde. Ärzte bezeugten, daß das Mädchen vergewaltigt, erstickt und über den Kopf gefahren wurde.

Simone verstarb am 10. Juli. Sie wurde zuletzt in einem Gandeladen gefunden. Die Academie befindet sich an dem Wege, den das Kind nahm. Drei Monate nachdem sie verstorben wurde, insigierten zwei Priester den Keller der Academie und fanden dann einen Sack, der den Leichnam des Mädchens enthielt.

Schmuggler schwindeln sich als Canadier durch

Montreal. — Das Justizdepartement von Ottawa beschäftigt sich mit Untersuchungen über die Tätigkeiten eines Schmugglers, der vorbestrafte Ausländer in den Ver. Staaten mit gefälschten canadischen Bürgerpapieren vertriebt.

Albert Chabot, der Leiter der Naturalisationsabteilung, teilte hierzu mit, daß George C. Craft, ein Vertreter des nationalen Verbandes der Kreditunternehmen, der Bande auf die Spur gekommen sei, als er Untersuchungen in die Nachenschaften des Händlers Solomon Vermelstein von Baltimore, Ohio, anstellte, der in Vancouver unter dem Verdachte der Fälschung und Ausgabe ungültiger Schecks verhaftet wurde und gefälschte canadische Bürgerpapiere vorwies. Unter Zuhilfenahme der Polizei konnte Craft eine Anzahl ähnlicher Fälschungen nachweisen. Derartige falsche Bürgerpapiere



Dodd's Pillen heilen alle Mierale, den Rheumatismus, Nierensteindurch, Juckreiz und Nierensteindurch. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für \$2.50 bei allen Händlern verkauft, oder direkt bei The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.

werden an Kriminelle in großen amerikanischen Städten verkauft, und falls die amerikanischen Behörden zur Deportierung des betreffenden schreiten, wird er auf Grund dieser Papiere nach Canada ausgewiesen, von wo er leicht durch die großen Grenzstädte Detroit, Seattle und andere wieder in das Land kommen kann.

Vereinigte Staaten
Aufruf und Brandstiftung in Gefängnis

Joliet, Ill. — Ueber dem vorbildlichen neuen Staatsgefängnis in Joliet ist eine ominöse Stille ausgebreitet, nachdem dort die Insassen in einer gewaltigen Aufrührerische die wichtigsten Gebäude der Anstalt in Brand geschickt hatten. Auf den Umfassungsmauern patrouillierten mehr als 600 bewaffnete Soldaten und Militärs, während die aus Joliet herbeigerufenen Feuerwehre in Verbindung mit Angestellten der Anstalt mit den Löscharbeiten beschäftigt waren. Alle Insassen des Gefängnisses sind in den vier runden neuen Zellenhäusern, die nicht in Brand geschickt wurden, eingeschlossen. Warden Henry C. Hill hat angeordnet, daß sie dort zu verbleiben haben, ohne auf irgend welche Privilegien und Sonderprivilegien, die sie seit dem Jahre 1905 erworben haben mögen, einen Anspruch machen zu können.

Drei Straflinge wurden in der Kämpfe mit den Anstaltswächtern verwundet, während an den Gefängnis ein Schaden von ungefähr \$500,000 angerichtet wurde.

Canadischer Protest

Washington. — Die canadische Regierung legte dem Staatsdepartement durch ihre hiesige Gesandtschaft einen Protest gegen die kürzlich erfolgte Verhaftung eines canadischen Schmugglers, Josephine K. durch die Küstenwache im Gebiet vor der Küste von New York vor. Der Schmuggler war mit zwei Millionen beladenen Schokolade, William Grant, aus Halifax wurde getötet. Das Staatsdepartement lehnte Kommentare ab.

Scharfe Maßnahmen gegen politische Gewalttaten

Reichsinnenminister Dr. Wirth konferierte mit Innenministern der deutschen Länder

Berlin. — Auf Einladung des Reichsinnenministers Dr. Wirth traten hier die Innenminister der deutschen Gliedstaaten zu einer Konferenz zusammen, in welcher über die politischen Gewalttaten der letzten Wochen wie auch über die von den Kommunisten geführte Kampagne zur Verhüttung Deutschlands verhandelt wurde. Eingehend wurde die Ermordung des Kommunistenführers Henning in Hamburg bei gleichzeitiger Verhaftung von zwei weiblichen Angehörigen eines Hamburger Autobusses besprochen.

Die Innenminister, denen die Polizei über betreffende Gebiete unterrichtet, erklärten einstimmig, daß rigorose Maßnahmen zu ergreifen seien, um Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten.

Eine weitere Meldung belag: Die Zunahme politischer Gewalttaten in Deutschland veranlaßte die Regierung, drakonische Maßnahmen zur Unterdrückung terroristischer Gewalttate zu ergreifen. Allerdings haben sowohl die nationalsozialistischen als auch die kommunistischen Führer erklärt, daß sie absolut gegen gewalttätige Schritte einzelner Mitglieder ihrer Organisationen seien. Trodem nimmt die Anzahl der Schießereien beständig zu. Die Zeitungen der radikalen Parteien veröffentlichen täglich lange Listen der Opfer, und die Tagespresse im allgemeinen schenkt dem politischen Kleinkrieg und keinen Opfern große Aufmerksamkeit.

Abgeordneter Friedrich Henneke erklärte heute im Reichstag, daß bei politischen Unruhen in Deutschland im letzten Jahre 300 Personen ihr Leben verloren. Da jedoch keine amtlichen Aufzeichnungen darüber gemacht wurden, kann die Genauig-

Einke und Rechte in Rußland ausgeföhnt?

Moskau. — Die Rehabilitierung von Alexis Kofow, dem kürzlich geführten Premier und mehreren anderen Sozialführer, die ihrer Ämter enthoben worden waren, war eine der überraschenden Entwicklungen auf dem 6. allrussischen Zwergerkongreß, der seinen Abschluß fand. Kofow kommt nicht als Premier zurück, aber er wurde zusammen mit Nikolai Bukharin und Michail Tomsky in das wichtige Zentralfreigabe-Komitee gewählt. Nach vor kurzem schien es, als ob alle drei von Stalin gründlich in Mitleidenschaft gezogen wären. Nunmehr ist allem Anschein nach zwischen dem links- und rechtsströmigen der Partei wieder völlige Harmonie hergestellt worden. Nach Ansicht politischer Beobachter werden die drei wiederaufgenommenen früheren Vertreter der Rechtsrichtung die Vorkämpfer anderer sein, und die Maßnahmen des Kongresses wird dahin ausgelegt, daß Joseph Stalin nach wie vor sein Ziel verfolgt.

General Wladimir, der nach kürzlichen Meldungen in Zusammenhang mit einer Meuterei in der roten Armee verhaftet worden sein sollte, wurde ebenfalls in das Zentralfreigabe-Komitee erwählt.

Wollen angeblich in den Reichstag zurückkehren

Berlin. — Die Telegraphen Union meldet, die Nationalsozialisten, welche nach Abänderung der früheren Geschäftsordnung am 10. Februar geschlossen den Reichstag verlassen, tragen sich mit dem Plan, zu den Verhandlungen zurückzukehren, um gegen die Ratifizierung des deutsch-polnischen Handelsvertrages, die in den nächsten Tagen zur Debatte gestellt werden soll, zu opponieren und diese womöglich zu hintertreiben. Nachdem die Angelegenheit erledigt ist, wollen sie den Reichstag wieder verlassen und wie früher den Verhandlungen fernbleiben. Die Nationalsozialisten waren immer gegen jede Verhandlung mit Polen.

Pöken gegen Pilsudski

Warschau. — Bei der amtlichen Feier des Namenstages des Marschalls Pilsudski veranstaltete die polnische Bevölkerung, die überwiegend nationaldemokratisch und Pilsudski feindlich gesinnt ist, eine Gefandgebung, indem sie das Loblied auf den Marschall niederbrachte und einen Umzug zum Hause des Generals Haller, des Gegners Pilsudski, veranstaltete, dem sie zuzuhörte. Die polnische Regierung ließ die Gegend vor Parade antreten und die öffentlichen Gebäude prangten im Klagenklänge, aber kein einziges Privathaus war besetzt. Man ist sich oft am fernsten, wenn man sich beständig nahe ist.

Reichstag fordert Rückgabe von Cuxen und Malmedy

Kommunistischer Mißtrauensantrag gegen Außenminister Dr. Curtius in Kolonialfrage abgelehnt

Berlin. — Reichsaussenminister Dr. Julius Curtius hat heute seinen großen Tag im Reichstag. Ein von den Kommunisten gegen ihn eingereichter Mißtrauensantrag wurde im Laufe der Debatte über das Budget des Auswärtigen Amtes niedergelassen. Dieser Mißtrauensantrag gründete sich darauf, daß Dr. Curtius in verschiedenen Reden, in die Reichstag wie auch im Reichstag, für die Rückgabe der Deutsch-land weggenommenen Kolonien an das Reich eingetreten war. Die Kommunisten sind im Prinzip gegen jede Kolonialpolitik des Reichs. Der Reichstag hielt auch eine von der Reichspartei eingebrachte Entschließung gut, in welcher die Reichsregierung aufgefordert wird, jede Gelegenheit und alle Mittel zu benützen, um eine vollständige Rückgliederung der Gebiete von Cuxen u. Malmedy, die Deutschland bekanntlich nach dem Frieden von Versailles weggenommen und zu Belgien gelangt wurden, an das Reich herbeizuführen. Am Laufe der Debatte erklärte ein Vorkämpfer des Zentrums, die Cuxen-Malmedy-Frage sei eine offene Wunde, die immer im Gedächtnis behalten, aber nie offen diskutiert werden sollte, ein Ausdruck, dessen sich schon früher der polnische Außenminister Jozefski bezüglich des Korridor bediente. Der Entwurf eines Handelsvertrages mit Guatemala zum gegenseitigen Schutz von Patentrechten und Handelsmarken wurde gutgeheißen. Ferner wurde in der Plenarsitzung die Empfehlung eines Auslaufes gutgeheißen, in welchem die Regierung aufgefordert wird, eine Vorlage zur Einführung einer 40stündigen Arbeitswoche einzubringen, da man sich von einer solchen Stunden-

Erfolgreiches Kasetenexperiment

Dessau. — Hämiger Betriebsrat, der beim Abzug einer Kasete zum ersten Male erfolgreich benutzt wurde, hat dem Problem des Kasetenabtriebes viel u. der bisherigen Unüberwindlichkeit gewonnen, wie der Erfinder des Systems, Ingenieur Johannes Winkler, glaubt. Der neuartige Betriebsrat ist eine Mischung von Hämiger Zementstein und Gekolin. Die Kasete, die

Lejegeld

Bitte, senden Sie Geld, insbesondere Postgeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenem Brief. Nach Bedarf ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu bestellen.

An „Der Courier“ Regina, Sask.

Beiliegend überfende ich Ihnen: für den „Courier“; Bezahlung bis zum 1. Januar 1931 \$ 1.00 und für den Courierkalender 1931 \$ 0.50 Zusammen \$ 1.50 dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1932 \$ 2.00

Gewaltiger Erdstreich in Frankreich

Chambers, Frankreich. — Vierhundert Millionen Kubikmeter Gels, Schnee und Erde, die mit einer Geschwindigkeit von 500 Fuß die Stunde maulwurfhaft von den Bergen herabstürzten, haben die Einwohner von vier Dörfern in wilder Flucht aus ihren Häusern getrieben. Gewaltige Waldschneebäume, die seit Menschengedenken gestanden haben, wurden wie Federstreifen von der langsam vorrückenden Walle erfasst, die Farnhäuser und Schuppen verfiel.

KANADA-DIENST

VON HAMBURG NACH HALIFAX

Regelmäßige Abfahrten mit den größten deutschen Motorschiffen ST. LOUIS und MILWAUKEE und dem beliebten Dampfer CLEVELAND.

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN
gewährleisten prompte Beförderung.

SCHNELLDIENST ZWISCHEN NEW YORK UND HAMBURG

Abfahrten jeden Mittwoch Mitternacht.
Hapag-Geldüberweisungen: Schnell, billig und sicher.
Auskunft bei Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
208 BRODER BLDG., REGINA, SASK.

Weltreise und Auswanderung

Eine Warnung der Auswanderungs-Beratungsstelle in Berlin

Rückführender Artikel dürfte für weite Kreise von Interesse sein, besonders auch für jene, die selbst noch nicht lange den Boden ihres Heimatlandes verlassen haben. Sämtlich wird von Ausgewanderten behauptet, sie seien einer übertrieben lebhaften beruflichen Prospektanda zum Opfer gefallen. Das trifft in verschiedenen Fällen zu, obwohl es in Deutschland, Österreich und anderen europäischen Ländern ganz vorzüglich informierte Beratungsstellen gibt, die ziemlich genaue Auskünfte über jedes Land der Erde erteilen können. Einen solchen zusammenfassenden Überblick über die Auswanderungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Weltreise bietet die nachstehende „Warnung“ der Auswanderungs-Beratungsstelle in Berlin:

Auswanderer! Noch immer verlassen sie zu Tausenden jährlich unter Enttäuschung und in der Fremde eine neue Existenz zu finden. Meist ist es bittere wirtschaftliche Not, die sie zu diesem Entschluß drängt, und der Wunsch, aus dieser Not endlich herauszufinden in ein ruhiges, friedliches Leben. Und doch — die Gefahr derer, die faulen, was sie finden, ist heute kleiner denn je. Deshalb sollte sich jeder, der auswandern will, zuvor die verantwortungsvolle Frage aufwerfen, ob es nicht vielleicht besser ist, doch im Lande zu bleiben und den Kampf um die Existenz auf deutscher Scholle fortzusetzen, als — meist mit sehr ungewissen Aussichten und Hoffnungen — allzu optimistisch in die Ferne zu schweifen.

Wir besitzen in Deutschland wie in den meisten Ländern Auswanderungsfreiheit, das heißt, jeder Bürger, einen deutschen Staatsbürger im Lande festhalten zu wollen, wird einen Eingriff in seine Freiheit und seine persönlichen Rechte bedeuten. Niemand kann also den Auswanderer will, daran hindern. Man kann ihm nur abraten, und da ist es bedauerlich, daß die wenigsten der Auswanderer die Beratungsstellen für das Auswanderungswesen in Anspruch nehmen, um sich zuvor über die Verhältnisse in den einzelnen Ländern zu informieren.

Der Vorstand der gemeinnützigen Auswanderungs-Beratungsstelle in Berlin hat die Ansicht geäußert, daß noch nie seit dem langjährigen Bestehen der Beratungsstelle die Auskünfte für Auswanderer nach allen Ländern so schlecht gewesen seien, wie heute.

„Mit ruhigem Gewissen könnte man zur Zeit

überhaupt kein Land empfehlen.

Nicht nur in Deutschland, sondern auch in fast allen übrigen Ländern, haben sich wirtschaftlich die Nachteile des Krieges ungünstig ausgewirkt. Die Arbeitslosigkeit macht heute der ganzen Welt zu schaffen. Amerika, das bisher zwei Drittel aller Auswanderer deutscher Nation aufgenommen habe, trägt sich mit dem Gedanken, die deutsche Einwanderung noch härter als bisher abzuwehren. Für Kanada — nach den Ver. Staaten dem zweitgrößten Auswanderungsland — ist die Einwanderung gelockert. Nur besonders Begünstigte werden noch hereingelassen. Brasilien steht zur Zeit unter der Krise des Staates, außerdem wollen dort Auswanderer mit den Plantagenbetreibern schlechte Erfahrungen gemacht haben. In Argentinien hat die Zünder der letzten Jahre ebenfalls sehr ungünstig auf die Wirtschaftslage eingewirkt. In Chile, Peru, Mexiko usw. ist es nicht viel anders, abgesehen davon, daß die politischen Unruhen nicht zur Befestigung des Arbeitsmarktes beitragen. Äthien, Afrika und Australien kommen heute ebenfalls als Auswanderungsgebiete kaum noch in Frage, abgesehen davon, daß schon eine Reise dorthin sehr viel Geld kostet. Besonders zu machen ist Kleinfrieder betrifft, so machen sich dieselben sehr klar, daß es ein Unterbleib ist, ob man sich im Grenzgebiet einige Parzellen kauft oder ob man in Afrika „anbietet“. Unter 5000 bis 15.000 Dollar hat eine Farm kaum einen Wert. Eine Farm von 5000 Dollar aber kostet schon 3000 Pfund Sterling und das Mindestkapital für Afrika beträgt etwa 30.000 bis 40.000 Mark.

Was die einzelnen Berufe betrifft, so äußert sich die Auswanderungsstelle folgendermaßen: Für akademische Berufe ist das Auswandern heute so gut wie hoffnungslos. Ebenso sind auch die Aussichten für kaufmännische Angestellte sehr mäßig geworden. Deutsche Landwirte werden überhaupt nicht mehr gefragt, höchstens Handwerker, wenn sie Spezialisten auf irgend einem Gebiete sind. Für den Landarbeiter ist heute ein Wettbewerb mit den einheimischen oder den anspruchsvollen Südländern (Italienern, Portugiesen, Spaniern usw.) so gut wie ausgeschlossen, abgesehen davon, daß dieselben meist die fremdländischen

Sprachen beherrschen und schon dadurch im Vorteil sind. Außerdem nimmt ab und zu einmal ein paar Weiser oder Ingenieure, in der letzten Zeit allerdings auch zu so schlechten Bedingungen, daß nur geratet werden kann, sich zuvor die Verträge eingehend durchzusehen. In Holland hat das weibliche Dienstpersonal deutscher Herkunft aufgenommen (nach einer Schätzung sollen in den Niederlanden etwa 100.000 deutsche Dienstmädchen tätig sein!), aber allgemein ist die Lage sehr schlecht.

Das Traurige ist, daß sich die Mehrzahl der Auswanderer gar nicht über die abgeschlossenen Verträge im Klaren ist. Die Lebensunterhalt-Zuschüssen werden selten beachtet. Sie betragen beispielsweise für einen ledigen Mann in Brasilien von 700 Pesos an aufwärts, das sind 350 Mark den Monat. So läßt sich ein Auswanderer bei einem Betrage von 500 Pesos gar zu leicht irreführen. Er denkt wunder, welche Reichtümer er sparen kann, und in Bestürzung sieht er schlechter als zuvor. In Ausland ist alles drei mal so teuer wie in Deutschland und in anderen Ländern muß man erst „von der Pike an“ anfangen, wenn man einmal Aussicht haben will, etwas zu verdienen.

Eine große Anzahl von Auswanderungsmitgliedern, die die Beratungsstellen aufsuchen, wissen überhaupt noch nicht, wohin sie wollen.

Sie wollen fort aus dem Lande, sie haben es satt, ganz gleich wohin, sie träumen es sich wo anders schöner. Rücksichtslos geben sie oft ihre ganze Familie auf, unendlich viele haben Frau und Kinder im Stich gelassen und können sie heute nicht nachkommen lassen. Ganz hoffnungslos liegen natürlich die Fälle, wo die Liebe mitspricht. Deutsche Frauen, die nach dem Orient oder gar nach Mexiko heiraten wollten, sind keine Seltenheit. Sie machen sich fast nie klar, wie peinlich derartige Ehen für Europäerinnen sind. Zu werden oft Rechtsanwältin in Anspruch genommen oder der betreffenden Konsul per Flugpost gebeten, an der Grenze nodinalis auf die Betroffenen einzuwirken — fast immer ohne Erfolg. Wenn dann einmal die Heirat kommt, ist es zu spät. Selbstverständlich gibt es auch unter den Auswanderern eine ganze Anzahl, die wirtschaftlich dem Wanderungstrieb unterliegen. Sie wandern immer wieder aus und so hat auch jede Auswanderungsberatungsstelle eine gewisse „Stammfahndung“, die alle zwei bis drei Jahre einmal aus der Fremde von sich hören läßt und sich nach neuen Auswanderungszielen erkundigt. So schrieb in kurzen Absätzen einer dieser Kunden erst aus Kanada, dann von den Karolinen — jetzt will er die Salomon-Inseln ansteuern. Immer gab man ihm schlechte Auskünfte, er wandert trotzdem weiter und teilt nur alle zwei Jahre mit

daß es mit den Auskünften wirklich geimmet habe.

Man behauptet, daß durch die Auswanderung die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland verringert wurde, und hat sogar die Forderung aufgestellt, daß das Reich eine härtere Auswanderungspolitik betreiben soll, in der Art, daß man den Auswandernden Mittel zur Verfügung stellen sollte. Das wäre natürlich nur doppelter Schaden. Ein Land, das seine Kolonien hat, kann auch keine Auswanderungspolitik treiben, denn es kann keine Migrationspolitik durchführen, daß die Auswandernden ordnungsgemäß in den anderen Ländern untergebracht werden. Ein Land wie Deutschland kann höchstens eine Politik betreiben, die Einwanderung von Nichtdeutschen nach Möglichkeit einzudämmen und so die Beschäftigung von Ausländern in deutschen Betrieben zugunsten der deutschen Arbeitnehmer herabzusetzen.

Die Auswanderungsstellen waren vor allem auch vor zweifelhaften Agenten und Schwindelfirmen, die in Anleihen usw. den Siedlern das Geld aus der Tasche ziehen. Nur zu begründet sind die Klagen der Auswanderer, daß sie oft in öden, unfruchtbaren und ungesunden Gegenden angesiedelt wurden, nachdem man ihnen ein Paradies versprochen hatte.

Deutscher Erfindergeist

Patent — Deutscher Erfindergeist hat sich im vergangenen Jahre eingehend mit dem Regenschirm-Problem beschäftigt. Patente wurden erwirkt für einen Regenschirm, der durch zur Ausdehnung ein kleines Fenster trägt. Ferner patentiert wurde ein Regenschirm, der innen ein elektrisches Licht enthält, und ein anderer Regenschirm, versehen mit einer Rinne zum Auffangen des Wassers. Unter den ausgetesteten Patenten waren ein Stock mit einer Radio-Antenne oberhalb und ein elektrisch erleuchtetes Handtäschchen für Gebrauch im Theater.

Die Schmiedler sind den Sonnenblumen ähnlich, sie wenden sich stets der Sonne zu, wagen aber in der Erde und suchen Vorteil und Gewinn.

Bürger von Regina!

Die Süd-Saskatchewan Gas Gesellschaft (Southern Saskatchewan Gas Company), die in Canada finanziert wird, hat noch immer einen Vorschlag auf dem Tisch des Stadtamtes liegen.

Diese Firma bietet unter anderen günst. Bedingungen folgende an:

1. Fertigstellung des ganzen Verteilungssystems in der Stadt und des Systems der Transmissions-Röhrenlinie — eigentlich des ganzen Projektes — zum 31. Dezember 1951.
2. Der Gaspreis, der für das Beheizen von Wohnhäusern, d. h. den größten Teil des Verbrauchs, angeboten wird, beträgt 42 1/2 Cents für eintaufend (1000) Kubikfuß einschließlich einer Steuer von 6 Cents, welche an die canadische Regierung gezahlt wird und eine Einnahme darstellt, die in Canada zu Steuerermäßigungen verwendet werden kann. Dieser Preis ist 10 1/2 Cts. niedriger als die Durchschnittsrate der „Tri-Cities Utilities Limited“ für den gleichen Dienst. Nach Steuerabzug ist der Preis 16 1/2 Cents niedriger als das Options-Angebot der „Tri-Cities Utilities Limited“.
3. Die Southern Saskatchewan Gas Company willigt ein, die Verpflichtung einzugehen, daß diese Rate auf fünf (5) Jahre hinaus festgesetzt wird, soweit irgendwelches Vorgehen von ihrer Seite in Betracht kommt und durchaus jeden Versuch ihrerseits, die Raten zu erhöhen, zu verhindern.
4. Die Southern Saskatchewan Gas Company willigt ein, daß, wenn es vom Stadtrat gewünscht wird, alle Installationsarbeiten in der Stadt durch menschliche Arbeitskraft ausführen läßt.
5. Der Vorschlag der Southern Saskatchewan Gas Company ist ein festes Angebot (keine Option), hinter dem starke canadische Finanzkraft und ein nachgewiesenes Gasfeld steht, welches von den Sachverständigen der Stadt als ausreichend erklärt wird, um die Städte Regina und Moose Jaw auf zwanzig (20) bis dreißig (30) Jahre hinaus zu versorgen.
6. Die Southern Saskatchewan Gas Company willigt auch in eine Entwicklungs-Campagne ein, um örtliche Bestrebungen, Gas in Saskatchewan zu beschaffen, zu unterstützen.

Ihre Aufmerksamkeit wird auf die Tatsache gelenkt, daß irgendwelcher Vorschlag, wenn er gesund sein und finanziert werden soll, einen Gasvorrat hinter sich haben muß, welcher bekannt und nachgewiesen ist; andernfalls werden ihn reelle Banken nicht finanzieren.

Der Southern Saskatchewan Gas Company gehören 95% eines gepriiften Geländes auf dem Bowdoin-feld; der Beweis wurde dem Stadtrat angeboten.

SOUTHERN SASKATCHEWAN GAS CO.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!



Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Einiment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, heiße Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.
Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Laziermittel vollständig von Wurgen und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Reime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unfähige Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Einiment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Rattlesnake Oil) Indianer-Einiment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schreiben Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen sofort zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.
Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. C. Toronto 3, Ont.

Blackhawk Indian Remedy Co. 1536 Dundas St. W. Dept. C. Toronto 3, Ont.

Mus Regina

„Tri-Cities Utilities“ über die Gasfrage

Stadt kann die Gasanlage nach 10 oder 20 Jahren übernehmen.

Da der Stadtrat Donnerstag, den 2. April, für die Abstimmung der Steuerzahler über das Gasprojekt feigelegt hat, erachtet es angebracht einige Worte hierüber zu sagen. Vor allem wird die Ausgabe von \$8,000,000 und \$9,000,000 für ein neues Industrie-Unternehmen das Geschäftsleben fördern und manchen Arbeitsmöglichkeiten verschaffen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, wemöglich nur Reginaer Arbeiter und canadisches Material zu verwenden.

Gas ist ein guter Brennstoff, den jede canadische Stadt in der Größe von Regina hat. Die Zuleitung von Naturgas würde jedem die Möglichkeit geben, sein Haus bequem mit einem sauberen Brennstoff zu beheizen. Die Zufuhr von Gas durch eine viele Meilen lange Abfuhrleitung ist möglich; es gibt in den Ver. Staaten mehrere 800 Meilen lange Leitungen.

Die „Tri-Cities Utilities“ sind in der richtigen Weise finanziert. Herr Moore und seine Gesellschaft wollen ein Aktienkapital von \$3,000,000 aufbringen, das keine Aktien trägt, bis das Unternehmen profitabel wird, so daß von Anfang an keine weiteren Anleihen zu tragen sind. Unter den der Stadt vorgelegten Vorschlägen wurde derjenige der „Tri-Cities Utilities, Limited“ von den Sachverständigen der Stadt als der beste gewählt. Das Hebererfahren möglichen Gesellschaft und Stadt nicht mehr ein ausschließliches Privileg noch ein Hebererfahren mit anderen vor. Nach 10 oder 20 Jahren kann die Stadt die ganze Anlage oder das Verteilungsnetz übernehmen.

Die Sachfragen sind angemessen. Wenn sie zu hoch sind, um mit der Arbeit fortzuführen zu können, muß die Gesellschaft sie erniedrigen, oder sie verliert das Geschäft. Hier ist eine andere vertrauenswürdige Gesellschaft während der Dauer des Hebererfahrens in der Stadt. Sie kann sie sich in der Stadt niederlassen und in Betrieb treten.

Die Gasgesellschaft wird stark zu den nächsten Einwohnern und da der zur möglichen Ermöglichung der Steuern beitragen. Die Gründung des Hebererfahrens in der Stadt durch Reginaltatsmitglieder geschieht. Jeder Stadt nach Bürgerrecht wird durch den Stadtrat genehmigt, auch nur einen Cent auszugeben. Für industrielle Unternehmen wird Regina durch Verabreichung mit Gas ein günstigerer Platz als bisher.

Ev.-lutherische Gnadengemeinde, Regina, 1035 Victoria Ave., Regina.

Gottesdienstordnung:

- 26. März, um 8 Uhr abends
 - 29. März, um 10 Uhr morgens
 - 29. März, um 7.30 Uhr abends
 - 3. April, um 10.30 Uhr morgens
 - 5. April, um 10.30 Uhr morgens
- Anmerkungen: Am Palmsonntag morgens findet die Prüfung und am Abend die Einsegnung der diesjährigen Konfirmanden statt.

Das heilige Abendmahl wird am Palmsonntag abends, Charfreitag u. Ostermorgens ausgesetzt. Anmeldung zum Sakrament wird erbeten am Tag und Abend zuvor. Der Beicht

WENTZLER'S SUPERIOR LAGER



Brewed and in Flaschen gefüllt von der STAR BREWING CO., LIMITED North Battleford, Sask.

gottesdienst am Charfreitag und Ostermorgens beginnt um 10 Uhr, der Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr. C. T. Beglein, Pastor.

Franklatsche-Zehner Parodie.

29. März Franklatsche 10.30 vorm. 29. März Zehner 2.30 nachm. 2. April Zehner 10 Uhr vorm. 6. April Franklatsche 10.30 vorm. 6. April Zehner 2.30 nachm. Bemerkung: Der Gottesdienst am 2. April soll ein gemeinschaftlicher Gottesdienst sein, in welchem die Mitglieder der beiden Gemeinden geprüft und konfirmiert werden sollen. Auch wird in diesem Gottesdienst das heilige Abendmahl gefeiert werden. C. T. Beglein, Sakramentsprediger.

Ev.-luth. Zionsgemeinde Duval

Am Charfreitag, den 3. April, morgens um 11.11 Uhr und am Donnerstag mit Feiern des hl. Abendmahls um 10 Uhr. G. Weis, Pfarrer.

Neudorf, Sask.

Christus-Gemeinde

Am Mittwoch, den 11. März, haben die Mitglieder der Christusgemeinde sich versammelt, um ihren neuen Pastor, Herrn Pastor J. A. Ford von Superior, Wis., zu empfangen.

Die Frauen der Gemeinde hatten es sich nicht nehmen lassen, ein prächtiges Mahl („Chilid Dinner“) zu bereiten. Im Gemeindehaus (Katholik Hall) warteten die langen, bunte, mangelnachten, beladenen Tische des Augenblicks, da der neue Pastor eintreten würde, um dann alle zu laben. Als endlich nach 6 Uhr Herr Pastor Ford kam, erhob sich die ganze große Versammlung, um ihren herzlichen Ausdruck zu geben in dem Rufe: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren!“ Nachdem alle an den reichgedeckten Tafeln geselligt waren, fand die Feier in der Konzerthalle des Gemeindehauses ihre Fortsetzung. Nach einer Begrüßungsansprache von Pastor J. A. Ford, dem Herrn J. A. Armstrong, Senior der Gemeinde, mit wohlgeleiteten Worten in längerer Rede den neuen Pastor herzlich willkommen. Herr Pastor Ford dankte der Gemeinde für den freundlichen Empfang und Willkommenstrahl. Dann übernahm die junge Leute der Gemeinde unter Leitung von Art. V. Bekke die Unterhaltung. Trüblicher, deutsche Lieder, gut vortragende Solos und Dialoge boten abwechslungsreiche und genussvolle Stunden. Die Christusgemeinde hat es verstanden, allen Anwesenden einen sehr angenehmen Abend zu bereiten.

Am Sonntag, den 15. März, wurde Herr Pastor Ford von Pastor J. A. Armstrong feierlich in sein Amt als Zweiter in der Christus und St. Johannes-Gemeinde eingeführt. Gott segne die beiden Gemeinden und ihren Pastor zum Segen für viele Jahre. A. A.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg. Phone 24320.

Zum Lager Fort William oder Fort Arthur.

In der vergangenen Woche hat wenig Veränderung in den Weizenpreisen stattgefunden. Das Geschäft war eintönig und schwach, obwohl der Markt stabil war. Die Gewissheit, daß die Vorräte ausführender Länder so groß sind, hält die importierenden Länder davon ab, im voraus große Mengen zu kaufen, sondern nur von der Hand zum Mund zu leben.

Der Farm Board in den Vereinigten Staaten hat etwa 200 Millionen bushels Weizen aufkaufen, den Europa wegen nichtzureichender Qualität und Gradierung nicht zu kaufen bereit ist. Diese Quantität hängt jedoch wie eine dunkle Wolke über dem Weltmarkt. Die Restriktionen hinsichtlich Einfuhr ausländischen Weizens sind immer noch dieselben, da die dortigen Farmer gegen eine Ermöglichung sind. Ernte- und Saatensstandsberichte von fast allen Ländern sind gute, mit Ausnahme von Frankreich, wo das Wetter zu heiß war; sonst geht die Ernte rechtlich voran. Ausland hat wiederum größere Quantitäten ausgeführt, ebenso Argentinien und Australien. Die indische Ernte ist etwas kleiner als im vorigen Jahre. Jämlich viel Neugier ist in den Ver. Staaten im Winterweizengürtel gefaßt, jedoch die neue Ernte verspricht in. In Canada sind die Verhältnisse soweit gut in Manitoba und dem südlichen Saskatchewan, weniger gut in übrigen Teile des Westens. Ablieferungen von Weizen seitens der westlichen Farmer betragen 3 bis 400,000 täglich. Ob weniger Weizen in diesem Jahre eingeführt wird, kann man noch nicht ausfinden, jedoch sollten die Farmer nur gutes Saatgetreide gebrauchen.

Jetzt ist wohl die beste Zeit, Getreide über die Plattform zu laden; Farmer sollten sich gegenseitig helfen. Es lohnt sich und der Farmer

Polen und der Kriegsfilm

Nach Unterhandlungen, die fünf Monate gedauert haben, gestattete die polnische Regierung die Fortführung des amerikanischen Films „Im Weissen nichts Neues“, der bekanntlich nach dem gleichnamigen Buch des Schriftstellers Erich Remarque gedreht worden ist. Die Erlaubnis erfolgte erst, nachdem der polnische Premier Lomel sich persönlich den Film angesehen hatte und vorher die Herausforderung von 3500 Meter Film erfolgt worden war.

Vertreter von fünf verschiedenen polnischen Behörden hatten sich den Film bei seiner Fortführung in Polen angesehen und amtliche Gutachten über ihn abgegeben. Das polnische Kriegsministerium fand ihn zu gefährlich, und keine Behörde wollte die Ablehnung des Filmes erklären. Da die Angelegenheit in Antwerpen unangenehmliches Aufsehen hervorrief, sah sich der Premier dazu veranlaßt, das entscheidende Wort zu sprechen. Er sah nun den Film in der verkürzten Form an und ordnete die Zulassung der Fortführung an.

Herausgeschnitten sind aus dem Film die Szenen, in welchen die Soldaten an dem Zergeräten demütig für keine Soldatengüter für die Mäntel fühlen — man befürchtete das schlechte Beispiel, das die Drogen in polnischen Heere untergraben könnte — ferner die Szenen des Brauens und der Angst der jungen Kerlchen in der ersten Schlacht, einige Kameraden, der Besuch der deutschen Soldaten bei den französischen Wäldern, der als unästhetisch verurteilt wurde, und die Schlüsselform, welche den Eindruck vermittelt, wie viele blühende junge Weisenleben dem Kriegsmoloch geopfert wurden.

Todbringendes Wiederfinden

Mander Weisde kann einen Schicksalsschlag besser ertragen als eine große feindliche Hebererladung. Sidor war dies auch bei der Amerikanerin der Fall, die kürzlich in Washington auf der Straße bemerkte, daß sie ihre Handtasche mit Inhalt im Werte von rund \$1500 verloren hatte. Eine stillesche Aufregung wandte sie sich an den nächsten Schuhmann und meldete ihm ihren Verlust. Der Beamte hatte kaum Zeit gefunden, sich zu überlegen, welche Schritte nun erforderlich waren, als ein junger Mann auf beiden Seiten trat: „Sind Sie etwa eine Handtasche?“

„Ja.“ „Dann ist es wahrscheinlich diese hier.“ Sidor war es die verlorene Tasche, und die Dame rief sie auf in der Hebererladung, sie leer zu finden. Doch die werten \$1500 waren noch vorhanden. Die Hebererladung war aufwendend zu viel für die Frau, denn sie fiel dem Schuhmann in die Arme, und im Straßenrausch konnte nur ihr Tod festgestellt werden.

Winnipeg Getreidepreise

Winnipeg, 23. März 1931.

Sorte	Preis
1 Northern	55.4
2 Northern	53.1
3 Northern	48.5
No. 4 Northern	44.5
No. 5	42.1
No. 6	39.5
1 Durum	63.1
2 Durum	60.5
3 Durum	57.1
Hafer	
2 C.S.	26.7
3 C.S.	25.7
Er. 1 Futter	25.6
Gerste	
No. 3 C.S.	24.1
No. 4 C.S.	21.6
No. 5 C.S.	18.6
No. 6 C.S.	17.6
Flachs	
1 S.S.C.	103
2 C.S.	99
3 C.S.	88
Weggen	
1 C.S.	30.1
2 C.S.	30.1
3 C.S.	25.6

Unkosten für ein Jahr

\$118.60

für

Kochen Zentralofen

Heißes Wasser Garage

offenen Kamin

Die Beheizung eines nicht isolierten 5-Zimmer-Wohnhauses in Edmonton, 104. Straße 9955, mit Kochherd, Zentralofen (furnace), Wasserpumpe, offenem Kamin und Garage, durch Gasheizungsanlage verursacht nach untenstehender Aufstellung Unkosten in Höhe von \$118.60.



- Kochen
- Zentralofen
- Wasserpumpe
- Offener Kamin
- Garage

Zu der für Regina vorgeschlagenen Preiskata berechnet

Die Berechnung der unten angegebenen monatlichen Unkosten erfolgte auf Grund des Reginaer Preises von:

- 70 Cents für 1000 Kubikfuß Gas für die ersten 4,000 Kubikfuß monatlich.
- 50 Cents für 1000 Kubikfuß Gas für die folgenden 96,000 Kubikfuß monatlich.

Monat	Gasverbrauch	Preis
1929		
November	22,000 Kubikfuß	\$11.80
Dezember	31,000 "	16.30
Januar	50,000 "	25.80
Februar	25,000 "	13.30
März	25,000 "	13.30
April	18,000 "	9.80
Mai	11,000 "	6.30
Juni	6,000 "	3.80
Juli	6,000 "	3.80
August	6,000 "	3.80
September	6,000 "	3.80
Oktober	12,000 "	6.80
Gesamt	218,000 "	\$118.60

Herr Herbert R. Davis, der an der Stadt Regina angestellte Gas-Sachmann, gibt in seinem Bericht an den Stadtrat an, daß 15,000 Kubikfuß Gas mit einer Tonne Drumheller Lump-Kohle gleichwertig sind. Auf dieser Basis kommen 218,000 Kubikfuß Gas (1 1/2 Tonnen Drumheller Kohle gleich).

- 1 1/2 Tonnen Drumheller-Kohle kosten \$145.00
- 218,000 Kubik-Fuß Gas kosten 118.60
- Unterschied zugunsten des Gases \$ 26.40

Das oben abgebildete Haus liegt in Edmonton, 104. Straße No. 9955. Der Gasverbrauch wurde nach dem monatlichen Stand des Gasmessers aufgestellt.

Wer für das Weisere stimmt, nimmt für erhöhte Arbeitsmöglichkeit.

Alle beim Bau Beschäftigten müssen tatsächlich Einwohner von Regina sein.

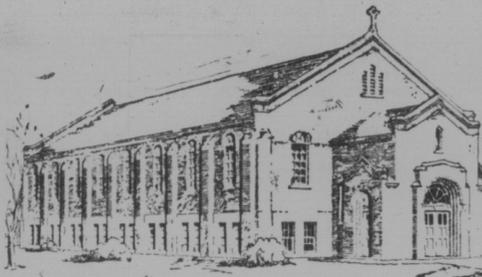
Tri Cities Utilities, Limited

(Die Gas-Gesellschaft)

Ihre Stimmabgabe für das Privilegium bedeutet Arbeit für mindestens Tausend Reginaer Bürger.

Regina und Umgegend

Gröföffnung der neuen St. Josephs-Pfarrhalle



Zu feierlicher Weise wurde letzten Donnerstag die neue St. Josephs-Pfarrhalle an der Winnipeg-Strasse eröffnet, eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Zum Morgen Gottesdienst, mit dem die Feier begann, hatte sich eine sehr große Zahl von Teilnehmern eingeschrieben, welche die geräumige, weite Halle belegten. Der hochwürdigste Herr Erzbischof Moran, das Gebäude ein, das als ein wertvoller Zuwachs des städtischen Stadtbildes gelten darf, und welche es dem Dienste des Allerhöchsten. Das Festmahl wurde von Sr. Väter Provincial Superior, D. W. N., geleitet, assistiert von Sr. Väter Schaller als Diakon und Sr. Väter Schaller als Subdiakon. Erzbischof Moran predigte in englischer Sprache, während Sr. Väter Generalvikar Janssen die deutsche Predigt hielt. Sr. Väter Hilland, der Pfarrer der St. Marienengemeinde, war für die neue St. Josephs-Pfarrhalle, dürfte in herzlichen Worten für die geleistete Arbeit und vor allem seine Freunde darüber Ausdruck, daß die Halle gerade am St. Josephs-Fest eröffnet werden konnte.

Am Abend fand auch eine würdige weltliche Feier in der neuen Halle statt. Der Dramatische Klub und der Kirchenchor der St. Marienengemeinde wirkten einträchtig zusammen, um den Abend zu einem geselligen Erlebnis zu gestalten. Wie am Morgen hatte sich auch am Abend der hochwürdigste Herr Erzbischof eingeschrieben. Nach einigen Vorbildern, die den hl. Josef, den Josef, den Erzbischof und Sr. Väter Allan darstellten, und nach dem Singen des Grotto-Träufelers begann die große Theateraufführung „Der Maria“, ein religiöses Spiel mit Musik und Gesang, das drei Episoden aus dem Leben eines päpstlichen Abteilers in 4 Akten darstellte, wurde zum eindringlichen Erfolg des Abends. Spiel, Chor und Orchesterleitung haben die ihnen gestellte schwierige Aufgabe

Das Ostende und die Gasabstimmung

Die am 2. April in Regina vorzunehmende Abstimmung über die Gasfrage, oder richtiger gesagt über die Frage, ob die Einrichtung der Gasleitung und die Gasversorgung der Stadt von der City Utilities Limited übertragen werden sollen, war der Anlaß zu einer sehr wichtigen öffentlichen Versammlung der City Utilities Limited am letzten Freitagabend. Freunde und Gegner des Projektes kamen zum Worte, als Gegner betaneten sich namentlich Herr P. W. Anderson, M.C., als Vertreter der Southern Saskatchewan Gas Company, Herr Otto Hänel, der in englischer und deutscher Sprache die Frage behandelte, Herr M. J. Gorman, Alderman, Herr J. Gorman und S. Z. Ryan. Für die Übertragung eines sogenannten „Franchise“ an die City Utilities, oder die Moore Interiors sprachen Bürgermeister Vasseur und Alderman Dr. C. H. Dixon; letzterer hielt eine wohlüberlegte und vorzügliche Rede.

Ein Bericht, der sich gegen die Übertragung des „Franchise“ an die City Utilities ausspricht, wurde angenommen. Die City Utilities-Vereinigung veranstaltete am 1. April, abends eine weitere Versammlung, und zwar in der „City Hall“, wo wiederum die Gasfrage zur Debatte stehen wird. Hierzu ergibt allgemeine freundliche Einladung.

Herr Paster J. Freitag 55 Jahre alt

Anlässlich des Geburtstages von Herrn Pastor J. Freitag, der das 55. Lebensjahr erreicht hat, fand letzten Freitagabend nach dem Gottesdienst in der St. Marienkirche eine Feier statt, welche die Liebe und Anhänglichkeit der Gemeinde zu ihrem Seelsorger bezeugte. Die Gemeinde und von Herrn Freitag gebildete Schützengilde trugen zur Bekämpfung der Feierlichkeiten bei. Herr J. Freitag, der als Pfarrer der St. Marienkirche fungiert, wurde durch den Pastor J. Freitag, der als Pfarrer der St. Marienkirche fungiert, begrüßt. Die Feier wurde durch den Pastor J. Freitag, der als Pfarrer der St. Marienkirche fungiert, geleitet.

Herr Adam Grad von St. Joseph

Herr Adam Grad von St. Joseph, der die große Theateraufführung „Der Maria“ leitete, wurde für seine hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Er wurde für seine hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Er wurde für seine hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die verschiedenen Bräutigame

Die verschiedenen Bräutigame, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Herr Adolf Damer, der sich zu legt in Westville, Sask.

Herr Adolf Damer, der sich zu legt in Westville, Sask., wurde für seine hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Er wurde für seine hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Er wurde für seine hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Da Herr Paul Gorman in kurzer Zeit die Stadt verläßt, wurde an seine Stelle der nächste Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl, nämlich Herr Jakob Winger, am Montag in den Kirchenrat gewählt.

Vorkläufige Gottesdienstordnung

St. Marien- und St. Josephskirche
An Sonntagen, St. Marienkirche: St. Messe, 8 Uhr, St. Messe, 9 Uhr, Hochamt, 10 1/2 Uhr.
St. Josephskirche: St. Messe, 10 1/2 Uhr, St. Messe, 11 1/2 Uhr (Kinder allein), St. Messe, 12 1/2 Uhr, Segen, 1 1/2 Uhr abends.
An Werktagen, St. Marienkirche: St. Messe um 7 Uhr, St. Messe um 8 Uhr, Segen um 1 1/2 an Samstagen.
St. Josephskirche: St. Messe um 8 Uhr, Segen um 1 1/2 Uhr an Mittwochen.

Alte Taufen, Trauungen, Beerdigungen finden nur in der Pfarrkirche, d. h. der St. Marienkirche statt.

Wir sind aus Winnipeg erfahren, daß dort kürzlich der Vaterlandspastor Herr Edward Weisse gestorben.

Spart!

Hinterlegen Sie Ihr Geld bei uns; Sie erhalten

4%

Zinsen darauf!

Wir bitten Sie, nähere Auskünfte eingeholen.

THE TORONTO GENERAL TRUSTS CORP'N
1862 Seventh Street.

Organisation gegen Zwangspool

Letzte Woche wurde in Regina die neuorganisierte Vereinigung gegen den Zwangspool, Association Against Compulsory Pooling, ins Leben gerufen. Die Vereinigung hat sich zum Zweck gesetzt, die Zwangspooling-Gesetze zu bekämpfen. Die Vereinigung hat sich zum Zweck gesetzt, die Zwangspooling-Gesetze zu bekämpfen.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Katholische St. Mariengemeinde

Die Katholische St. Mariengemeinde, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Katholische St. Mariengemeinde

Die Katholische St. Mariengemeinde, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Katholische St. Mariengemeinde

Die Katholische St. Mariengemeinde, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Katholische St. Mariengemeinde

Die Katholische St. Mariengemeinde, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Katholische St. Mariengemeinde

Die Katholische St. Mariengemeinde, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Katholische St. Mariengemeinde

Die Katholische St. Mariengemeinde, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Katholische St. Mariengemeinde

Die Katholische St. Mariengemeinde, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Regina-Ortsgruppe des Volksworters

Am Donnerstag, abends 8 Uhr, veranstaltete die Regina-Ortsgruppe des Volksworters einen gemütlichen Abend mit Musik und lustiger Unterhaltung in der St. Marienkirche. Alle Mitglieder der St. Marienengemeinde sowie der St. Augustinengemeinde sind herzlich dazu eingeladen. Für Erfrischungen wird reichlich gesorgt. Der Eintritt beträgt für Herren 50 Cents und für Damen 25 Cents. Eintrittskarten sind beim Sonntag in der St. Marienkirche zu bekommen. Der nächste Monatsversammlung der Ortsgruppe findet am kommenden Sonntag, den 29. März, nachmittags 2.30 Uhr, in der St. Marienkirche statt.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde

Gestern wurde Sonntag, den 22. März, die Kirche der Dreieinigkeits-Gemeinde in Regina feierlich eingeweiht. Die Kirche wurde von Sr. Väter Provincial Superior, D. W. N., geleitet. Die Kirche wurde von Sr. Väter Provincial Superior, D. W. N., geleitet.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die Grundbesitzer

Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Metallad Straße — Telefon 5930.
E. Muffie, Geschäftsleiter
Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Herr Blasius Conrad, 2470 Victoria St., Regina, hat aus seiner reichhaltigen Sammlungs-Galerie eine wertvolle Gemälde-Galerie zusammengestellt, die in der St. Marienkirche ausgestellt wird. Die Gemälde sind von verschiedenen Meistern des 19. Jahrhunderts gemalt. Die Ausstellung wird bis zum 30. März dauern.

Von Europareise zurückgekehrt. Frau Franziska St. 1699, Montreal St., die am 10. Dezember mit dem Dampfer „Europa“ von Nordamerika nach Europa gefahren war, ist vor etwa 2 Wochen mit dem Dampfer „Byron“ von dort zurückgekehrt. Die Reise war sehr angenehm und hat sie sehr viel über die Ausdehnung der Welt gelehrt. Sie hat auch viele interessante Erfahrungen gemacht.

Herr Anton G. Ernst jr., 823 Victoria St., Regina, hat seinen praktischen und theoretischen Radioskurs beendet und vom National Radio Institute in Washington D.C. ein Diplom erhalten. Der Kurs hat ihn sehr viel über die Grundlagen der Radio-Technik gelehrt. Er wird nun als Radiotechniker arbeiten.

Warum sind so manche deutsche Freunde noch keine „Courier“-Leser? Können sie nicht zum Bestellen des Blattes veranlaßt werden? Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Für die Stadt Regina ist es sehr wichtig, daß Gas erbeutet wird, jedoch ist es nicht nur ein Kosten, sondern auch ein Behinderung der Häuser verwendet werden kann. Das Gas ist sehr angenehm, jedoch müssen die Bürger dabei auf den Preis achten.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Die „Southern Saskatchewan Gas Company“ und Regina. Die Gesellschaft arbeitet sich, Handarbeit zu verwenden. Die Grundbesitzer, die in der St. Marienkirche heirateten, wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt. Sie wurden für ihre hervorragende Leistung bei der Aufführung belohnt.

Kleine Anzeigen im „Courier“

Alle jene, welche gesonnen sind, im „Courier“ kleine Anzeigen aufzugeben, ersuchen wir, folgendes gefl. zu beachten:

Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, wer etwas kaufen oder verkaufen oder pachten will, bezahl für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einpaltig, also in folgender Größe:

75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Wer einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin sucht (Heiratsgehe), oder wer eine Geschäftseröffnung kurz ankündigen will, bezahl für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einpaltig, also in folgender Größe:

\$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Der Selbstbezug möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text versehen eingeschickt werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Irrtümer entstehen.

Wir empfehlen Ihnen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und ersuchen alle unsere wertvollen Leser, die kleinen Anzeigen im „Courier“ beachten zu wollen.

„Der Courier“, 1855 Halifax Straße, Regina, Sask.

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607-11th Ave. — Telefon 5790 — Haus 6068 — Regina, Sask.
empfehlen sich zur Übernahme von Geschäftsverrichtungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.
Schiffsfahrten auf allen Linien, auch auf Monatsabgaben.
Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.
Reisepläne und Einwandernspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Versicherungen aller Art in nur erschlossenen Gesellschaften.
Verkauf und Tausch von Farmen und Ställeigentum.
Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Diensthöfen.
Rein Name bürgt für schnelle und sachdienliche Beantwortung.
Unangenehme, finanzielle und sonstige Schwierigkeiten; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang.
Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

Der Courier
 Für Kanada: Ein Jahr \$2.00; sechs Monate \$1.25; drei Monate 75 Cents.
 Für die USA: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50; drei Monate 1.00.
 Für alle anderen Länder: Ein Jahr \$3.00; sechs Monate \$2.00; drei Monate 1.25.
 Willkommener ist der Post einzahlung. Bei anderen Postämtern entsprechende Nachzahlung.
 Wir sind dankbar für "zu verkaufen" - Anzeigen.
 Die Redaktion ist an jedem Tag von 10 bis 12 Uhr mittags zu erreichen.
 Die Redaktion ist an jedem Tag von 10 bis 12 Uhr mittags zu erreichen.
 Die Redaktion ist an jedem Tag von 10 bis 12 Uhr mittags zu erreichen.

Zweiter Teil

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer. Mittwoch, den 25. März 1931.

DER COURIER
 The Organ of the German-speaking Settlers in the West.
 MEMBERS OF A.M.O.
 Printed and published every Wednesday by The Western Printing Association, Ltd., a joint stock company, at its office and place of business, 1212, Main Street, Regina, Sask., Canada.
 All stock owned by the readers of the paper.
 J. W. Schumann, Managing Director.
 Advertising rates upon application.

Vom Schicksal der Wolgadeutschen

Ist die deutsche Kultur durch den Bolschewismus mehr gefährdet als durch den Zarismus?

Von Georg Kleinow, Berlin, im „Auslanddeutschen“, Stuttgart

Dr. Langhans habe ich ein Buch über die Wolgadeutschen geschrieben. Der Verfasser spricht am Schluss seiner Untersuchung über das Nationalitätenrecht der Bolschewisten ein großes Wort gelassen aus: Man müsse „doch endlich den Fortschritt gegenüber früheren juristischen Beschlüssen anerkennen, und gerade wir Reichsdeutsche können und sollen uns freuen ob der Rettung einer kleinen Insel deutschen Volkstums vor dem Verfall in dem um sie brandenden großen slawischen Meer.“

Mein allgemeiner Eindruck, der sich auf zahlreiche Feststellungen an Ort und Stelle und auf ständige Verarbeitung der entsprechenden Sowjetliteratur stützt, ist der: das Nationalitätenrecht der Bolschewisten hat nicht den Zweck irgendeiner Nationalität die kulturelle Fortentwicklung sicherzustellen, womit Dr. Langhans einverstanden sein dürfte, sondern sie allmählich in einem curatorialen Völkerverfall aufgehen zu lassen. Da Dr. Langhans diese Frage nicht untersucht hat, will ich mich darauf beschränken, nur seine Behauptung ins richtige Licht zu setzen von dem „Fortschritt“ in der Lage der Deutschen „gegenüber früheren juristischen Beschlüssen.“

Der Zarismus hatte das Verbleiben der Deutschen ebenso wie alle anderen Untertanen des Jaren in orthodoxen Staatskirchen umgewandelt.

Der Bolschewismus will alle Welt zu Kommunisten machen, die ihre Weltanschauung ebenso wie das Maß von persönlichen Freiheiten zur Zeit und bis auf weiteres dem strengen Moskauer Empirismus folgen.

Der Zarismus war, abgesehen von der abnormen Zeit während des Weltkrieges, gerade den evangelischen Deutschen gegenüber insofern tolerant, als jeder evangelische Deutsche, der Deutsch als seine Muttersprache bezeichnete, zu den höchsten Staatsämtern und Würden aufsteigen konnte, sofern er das Jura, die Wissenschaften und die entsprechenden Grammatiken dazu hatte. Nur die Katholiken wurden bis etwa 1897 weniger leicht aufgenommen; seit 1905 aber wurden auch sie durchaus paritätisch behandelt. Der Panislamismus wurde angestreift gegen die Deutschen.

Mit dem steigenden Wohlstand der Wolgadeutschen, der durch die russische Wirtschaftskrise aber insofern unterbrochen wurde, wuchs die russische Konkurrenz um die Wolgadeutschen. Die russische Konkurrenz wuchs, weil die russischen Staatsbürger die russische Staatsprache beherrschten und nur in ihrer bürgerlichen Oberstufe aus Deutschen bestanden. Um die Darstellung nicht zu weit auszuweiten, sei mir gestattet, von den deutsch-katholischen Kirchengemeinden nicht zu sprechen. In Seelmann (Nowoje) an der Wolga z. B., wo es keine Polen gab, lebten die deutschen Katholiken ebenso unbehelligt wie nebenan in Kuskus die Evangelischen.

Deutsche Sportlehrer im Ausland

Das Ausland geht immer mehr davon ab, für die Ausbildung seiner Sportjugend amerikanische oder englische Sportlehrer heranzuziehen. Der deutsche Sportlehrer hat sich durchgesetzt. Seine Lehrmethode imponiert in der ganzen Welt.

Als Reichssportlehrer für Fußball und Leichtathletik hat das bulgarische olympische Komitee den Diplomturn- und Sportlehrer Otto Faust-Biesbaden, den bekannten 400-Meter-Mann, verpflichtet.

Die augenblicklich noch an der deutschen Hochschule für Leibesübungen tätige Lehrerin Fraulein Walzen ist an die Frauenhochschule für körperliche Erziehung nach Tokio (Japan) berufen worden.

Warten Sie auf PILOT BUTTE GAS

und auf eine niedrigere Privilegsrate [Franchise Rate]

Wir wollen REGINA mit der niedrigsten Rate Canadas auf die Landkarte setzen!

Keine Ausgaben fuer lange Leitung! Kein Profit geht ueber die Grenze!

Gas, das kaum 10 Meilen weit hergeholt wird, bedeutet BILLIGERES GAS als zum vorgeschlagenen Preis von 53c!

Es lohnt sich, darauf zu warten!

Wir wollen dies bei der Abstimmung Herrn Moore sagen!

STIMMT NEIN!

Diese Anzeige wurde vom Anti-Gaskomitee genehmigt.

Oesterreichischer Auswanderungsplan

In Paraguay sollen 100,000 Oesterreicher geschlossen angesiedelt werden — Eine Aktiengesellschaft finanziert die Auswanderung

Wie aus Wien gemeldet wird, hat der oesterreichische Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Andreas Thaler in einer Pressekonferenz die Einzelheiten seines großen Auswanderungsprojektes mitgeteilt. Er hat vor kurzem von der Regierung die Gewährung eines zinsenlosen Darlehens von zwei Millionen Schilling gefordert, welches dazu dienen soll, um in Südamerika ausgedehnte Landereien für eine geschlossene oesterreichische Siedlung zu erwerben und die Ueberfahrt sowie die ersten Rodungsarbeiten der Pioniergruppe von etwa 200 Tiroler Bauern zu finanzieren. Im weiteren Verlaufe teilte Minister Thaler dann mit, daß die Gründung einer Aktiengesellschaft geplant sei.

Die Wiener Großbanken sollen der Regierung diese zwei Millionen Schilling vorstrecken, wogegen die Regierung die Banken und er als Erbschaft der Bauerngruppe in der Aktiengesellschaft vertreten sein sollen.

Der Betrag von zwei Millionen Schilling würde zunächst unmittelbar nur etwa zweihundert Auswanderern zugute kommen. Der Minister erklärte, daß er von der Auswanderungsgesellschaft selbständige Bauern und die ererbtenen Söhne, also Erben der Bauern, ausschliesse. Zunächst können nur zweit- und drittgeborene Bauernsöhne in Betracht. Er stellt sich die Sache so vor, daß nach Erwerbung entsprechend großer Landflächen dreißig ausgewählte Bauern sowie als erste Pioniere hinübergehen, denen alsbald weitere 150 Bauern folgen sollen. Er sei entschlossen, nur die Entscheidung der Regierung über die benötigten zwei Millionen Schilling abzuwarten, werde aber dann sofort, wenn möglich noch im Frühjahr, die Reise nach Südamerika antreten, um mit den verschiedenen Regierungen über den Landwerb zu verhandeln. Er habe seitweise auch an Canada gedacht, doch sei er in erster Linie ein guter Deutscher und wende sich daher lieber nach Südamerika, wo eine geringere Gefahr bestehe, daß die Nationalität unter der österreichischen liege. Am liebsten komme Paraguay in Betracht, doch sei er noch nicht absolut für dieses Land entschieden.

Der Minister erklärte weiter, daß er der Meinung sei, daß nicht nur viele tausend Bauernsöhne in dieser geschlossenen österreichischen Kolonie untergebracht werden könnten, sondern daß auch Aerzte und andere Intellektuelle, Handwerker und Industriearbeiter in großer Zahl in dieser geschlossenen österreichischen Siedlung lebenden Erwerb finden könnten. Er hält es für leicht möglich, daß vor hunderttausend Oesterreicher angesiedelt werden könnten.

Deutsches Trachtenfest in Jugoslawien

Dem Beispiel der Deutschen in Ungarn und im rumänischen Banat folgend, veranstaltete der Schwäbisch-deutsche Kulturbund am 31. Januar in Raufag (Jugoslawien) das erste große deutsche Trachtenfest, dem ein über alle Erwartungen großer Erfolg beschieden war. Das Fest war ein großes Gedächtnis über deutsche Kultur und Siedlungsarbeit. Die Teilnehmerzahl betrug über 200 Männer und Frauen in Trachten aus der Gegend und der Vergangenheit unseres Volkes. Dabei überwiegen die farbenprächtigen weiblichen Trachten, die heute noch von der ganzen Bevölkerung getragen werden, aber auch die feineren Trachten der Männer. Die Teilnehmer bildeten eine Gruppe in jugoslawischen Trachten aus dem Schwarzwald, dem Rheinland, Elb- und Odergegend usw. Das Banat hatte eine Kirchweihgruppe gestellt. Auch Schrammen und der Nordwesten des Staates, der letztere mit zahlreichen Sterntrachten, waren vertreten und erregten allgemeines Aufsehen. Die Vertiefung des Kirchweihfestes und ein Trachtenwettbewerb wurden abgehalten. Das ganze Fest hatte dank seines zahlreichen Besuchs nicht nur einen durchschlagenden moralischen, sondern auch einen erheblichen materiellen Erfolg. Der Reingewinn fließt teils der Bundesleitung, teils der Ortsgruppe Raufag des Schwäbisch-deutschen Kulturbundes zu und wird für nationale kulturelle Zwecke verwendet.

700 Jahre Bayreuth

Jubiläum der Richard Wagner-Stadt.

Am 28. März veranstaltet die Stadt Bayreuth anlässlich ihres 700-jährigen Bestehens eine feierliche Feier. Die älteste erhaltene Urkunde, in der Bayreuth als Stadt bezeichnet wird, stammt aus dem Jahre 1231. Man nimmt jedoch an, daß Bayreuth als Siedlung bereits mehr als 1000 Jahre alt ist.

„Deutsche Stunde“ im amerikanischen Radio

Radio und Vorträge

A.D.R. Im Interesse der Förderung des amerikanischen Reiseverkehrs nach Deutschland hat das „German Tourist Information Office“ (die New Yorker Vertretung der Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr) A.D.R. außerordentlich guten und charakteristischen Darbietungen deutscher Musik und jeweils einen fargen, interessanten Vortrag über „Leben im schönen Deutschland“ in englischer Sprache. Jeder Vortrag schließt mit einer Einladung zum Besuche Deutschlands und der Aufzählung der illustrierten Werbeproschüren vom New Yorker Büro der A.D.R. anzufragen. Diese Sendungen sind also in ihrer glücklichen Verbindung von Musik und Vortrag eine ausnehmend wertvolle Förderung der deutschen Fremdenverkehrsverbände in Amerika.

Das Leben ist ein Kleid; wenn es schmutzig ist, reinigt man es; wenn es durchlöcherig ist, stift man's aus; kleidet sich aber damit solange man kann.



Für unsere Farmer

Prüfung des Saatgutes

Es ist eine vollkommen unerfarte... Prüfung des Saatgutes... Jeder Bauer, der sein Saatgut...

Für und gegen den Zwangspool

Warum Hundert-Prozent-Pool?... Zwangspool? Ja, ja, wenn nur...

Advertisement for Asco influenza medicine, featuring an illustration of a person and the Asco logo.

Zu verkaufen oder zu verpachten

Die widerstehende Gelegenheit, eine Dreiviertel Sektion Farm (180 Acre) vorzüglichsten Mittel...



„Es spricht der Spekulant zum unorganisierten Farmer“

Wetison, Alta., 11. März. Warum branden wir einen 100% Pool? Schon seit 1923 ist ein 100% Pool...

Einer, der die Freiheit liebt

Wetison, Sask., 12. März. Werter Herr Redakteur! Farmerfreunde, kommt gegen den hundertprozentigen Zwangspool!

So geht es uns Farmern jetzt. Wir müssen für den Zwangspool stimmen, um uns von dem Verleumdung...

„Freiheit ist schöner als Zwang“

Wetison, Sask., 18. März. Lieber Courier! Im Grunde mit all der Aufregung um Erlöse vom 11. März...

den Zwangspool. Darum sage ich aus ehrlicher Überzeugung...

„Es spricht der Spekulant zum unorganisierten Farmer“

Wetison, Alta., 11. März. Warum branden wir einen 100% Pool? Schon seit 1923 ist ein 100% Pool...

Einer, der die Freiheit liebt

Wetison, Sask., 12. März. Werter Herr Redakteur! Farmerfreunde, kommt gegen den hundertprozentigen Zwangspool!

So geht es uns Farmern jetzt. Wir müssen für den Zwangspool stimmen, um uns von dem Verleumdung...

„Freiheit ist schöner als Zwang“

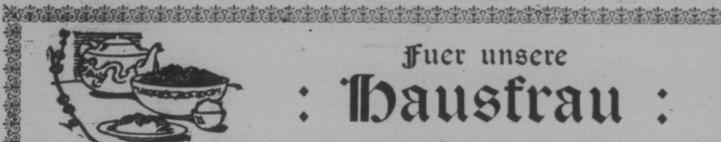
Wetison, Sask., 18. März. Lieber Courier! Im Grunde mit all der Aufregung um Erlöse vom 11. März...

Advertisement for Macdonald's Fine Cut and Zig-Zag cigarettes, featuring images of the cigarette packs and a price tag of 15¢.

habe ich in meine Tasche, zu bekommen nichts mehr; denn du hast ja weiter nichts verlangt als eine kleine vollständige Anzahlung und goldene Arbeit...

Advertisement for Buckley's Mixture, featuring an illustration of a person's face and the product name.

Large advertisement for Standard Importing & Sales Co. featuring a detailed illustration of a tractor and text describing its features and availability.



Fuer unsere Hausfrau

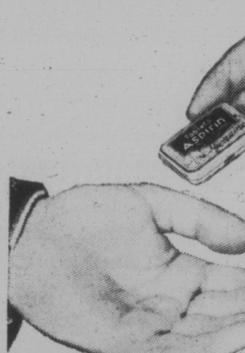
Das Herz ist wie das tiefe Meer, in dem die Wellen schäumen, und unter der Schärme wilden Meer die milden Berien träumen.

Die Starcken und die Schwachen

Überall im Leben ist Kampf, der Stärkere liegt, oder nicht? Man will sehen, daß der Stärkere nicht kämpft, sondern mißliebend dem Schwachen hilft, ihn schlägt und behütet, ihm seine Stärke leihet, um Geminnisse zu überwinden.

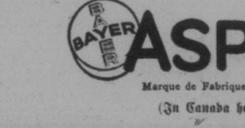
Draperien wie neu hergerichtet

Als wir vor einem Monat wieder anfragen, zu vertuschen, fand ich, daß meine Draperien noch Baden geknüllt waren. Ich hing sie drauhen auf die Sonne und hoffte, sie würden sich ausbügeln.



Annötiger Schmerz!

Sie sind nicht der Marter eines unnötigen Schmerzes. Viele leiden in der Zeit ganz unnötig, zum Beispiel Kopfschmerzen. Sie kommen ohne Anbahnung, aber man muß stets vorbereitet sein.



Nächstenhilfe keine Pflicht. Er glaubt sich selbst dadurch zu schwächen, wenn er seine Kraft von der eigenen Lebensaufgabe ablenkt.

Eine tüchtige Maschinenschreiberin

Auf nicht alltägliche Weise ludte kürzlich die britische Admiralität die zahlreichen in ihren Büros beschäftigten Maschinenschreiberinnen zu größerem Eifer anzufragen.

Der Spielmann

Am Himmel strahlten die Sterne, Ich stand allein am Tor, Da tönte ein Lied aus der Ferne. Wir wundern uns im Ohr!

Freude am Werk

Willst du dein Werk auf Wasser leihen, Unsicher, ob's gelingt? Die Mühe selbst soll dich erfreuen, Nicht was die Mühe bringt.

Der Spiegel

Du sagst, es sei der Spiegel voller Lust, Und zeige dich dir schöner als du bist.

3. Man esse frisches Gemüse und Obst, weil diese reich an Mineralien und Vitaminen sind. Man esse einen Salat aus rohem Gemüse und zwei gekochte Gemüse außer den Kartoffeln täglich.

Wie Kinderpezialisten Verstopfung behandeln.

Verstopfung ist bei Kindern die Ursache von Stuhl, Blähung, Quacksandheiten usw. Es schwächt die Kinder gerade so wie Erwachsene, macht sie lethargisch, fiedlich und unruhig.

Wie Kinderpezialisten Verstopfung behandeln.

Die Kinderpezialisten empfehlen eine Zubereitung für Verstopfung, Erleichterung und andere Krankheiten der Kinder um Säuglinge. Sie lautet: 'Alders Colofax'.

Wie Kinderpezialisten Verstopfung behandeln.

Die Kinderpezialisten empfehlen eine Zubereitung für Verstopfung, Erleichterung und andere Krankheiten der Kinder um Säuglinge. Sie lautet: 'Alders Colofax'.

Wie Kinderpezialisten Verstopfung behandeln.

Die Kinderpezialisten empfehlen eine Zubereitung für Verstopfung, Erleichterung und andere Krankheiten der Kinder um Säuglinge. Sie lautet: 'Alders Colofax'.

Magnesia — für Verdauungsbeschwerden

Die meisten Menschen, die — sei es gar nicht, sei es gewöhnlich — an Magen- und Verdauungsbeschwerden leiden, sind von unangenehmer Diät, Stauungspositionen und unregelmäßiger Verdauung betroffen.

Blinddarm als Reliquie

In Chicago hat ein Schwinder mit einem eigenartigen Trick eine Zeitlang viel Geld eingeheimst. Er verkaufte Stücken weißen Specks, die mit Alkohol getränkt waren, als Reliquien an Alkoholisten.

Interpellation im deutschen Reichstag über die Christenverfolgung in Rußland

Rede des Abgeordneten Dr. Mumm (Christlich-sozialer Volksdienst.)

Die Interpellation betrifft keineswegs nur eine Konfession, sondern die gesamte Christenheit. Sie spricht für die atemberaubende Verfolgung der Christen in Rußland.

Die Not der gesamten Christenheit.

Es bedröht alle Christen, von der die Christen der Welt, von der die Christen der Welt, von der die Christen der Welt.

Sind Sie Bruchleidend

Herr Simon, Erfinder der berühmten Simon'schen Methode, offeriert jedem Bruchleidenden ein Patentiertes Band über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Gratis Probe-Kupon

Wapax Laboratories, Inc., 2888 Stuart Bldg., St. Louis, Mo. Name: Adresse:

Robin Hood Rapid Oats Das canadische Frühstück

Wie Kinderpezialisten Verstopfung behandeln.

Verstopfung ist bei Kindern die Ursache von Stuhl, Blähung, Quacksandheiten usw. Es schwächt die Kinder gerade so wie Erwachsene.

Wie Kinderpezialisten Verstopfung behandeln.

Die Kinderpezialisten empfehlen eine Zubereitung für Verstopfung, Erleichterung und andere Krankheiten der Kinder um Säuglinge.

Wie Kinderpezialisten Verstopfung behandeln.

Die Kinderpezialisten empfehlen eine Zubereitung für Verstopfung, Erleichterung und andere Krankheiten der Kinder um Säuglinge.

Essen Sie mehr Korn-Sirupen!

EDWARDSBURG CROWN BRAND CORN SYRUP BENSON'S GOLDEN SYRUP

The CANADA STARCH CO., Limited MONTREAL

... Die ... Schreiende Grube

Roman von Arthur J. Nees

(11. Fortsetzung)

Der kleine Junge, Dr. Gilbert Horburg, nannte sich Teilhaber des Geschäftes. Er war ein kleiner, schlanker Mann mit einem freundlichen Gesicht. Er hatte eine Art von Nervosität, die er nicht zu verbergen vermochte. Er war ein junger Mann, der sich in der Welt noch nicht so recht zurecht gefunden hatte. Er hatte eine gewisse Art von Unsicherheit, die er nicht zu verbergen vermochte. Er war ein junger Mann, der sich in der Welt noch nicht so recht zurecht gefunden hatte. Er hatte eine gewisse Art von Unsicherheit, die er nicht zu verbergen vermochte.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

Schmerz nach dem Essen

Das viele Verdauungsstörungen nennen, ist sehr oft weniger als überflüssige Magenarbeit. Die Magenmuskeln sind überreizt, und die Nahrung wird nicht genügend verdaut. Das ist die Ursache für die Schmerzen nach dem Essen. Phillip's Milk of Magnesia ist ein mildes, wirksames Mittel, das die Verdauung wieder in Ordnung bringt. Es ist ein natürliches Salz, das die Verdauung wieder in Ordnung bringt. Es ist ein natürliches Salz, das die Verdauung wieder in Ordnung bringt.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

ITALIAN ACCORDIONS

Die besten und schönsten italienischen Accordions. Sie sind leicht zu spielen und klingen wunderbar. Sie sind leicht zu spielen und klingen wunderbar. Sie sind leicht zu spielen und klingen wunderbar.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

SEAGRAM'S CANADIAN RYE WHISKY

Die feinste, ungemischte, ungelagerte Tatzfaden, das „Star Canadian“ 5 Jahre alt ist, wird durch das Regierungsamt bestätigt, welches am Hals jeder Flasche angebracht ist.

KRANKE!

Geht auf langwierige Erkranzung behandelte ich Nervenstärke und die meisten Folgen der Nervenstärke erfolgreich.

Dr. S. BRUEHL, 149 East 36th Street, Dept. G.H. New York, N.Y.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

„Sie können niemals wissen, wie ein verdammter, verworrener Landgerichtshof einen technisch so schweren Fall zur Entscheidung führt“, sagte der königliche Rat mürrisch. „Ich verlor bei schwereren Fällen vor einem Norfolk Gerichtshof.“ Die Männer von hier halten zusammen und hörten die Rede mit Interesse an. Sie sahen einander an und schienen sich zu verständigen. Doch der königliche Rat sprach weiter und ließ sie nicht unterbrechen. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten. Er sprach mit einer Art von Autorität, die sie nicht zu widerlegen vermochten.

Tatzfaden sind und bleiben Tatzfaden

Die feinste, ungemischte, ungelagerte Tatzfaden, das „Star Canadian“ 5 Jahre alt ist, wird durch das Regierungsamt bestätigt, welches am Hals jeder Flasche angebracht ist.

Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Dr. Neuman, Dr. L. Schulman, Deutscher Zahnarzt, Office Phone 2488 - Haus 2465

Dr. Karl Biro, Dr. A. Singer, Zahnarzt, Office Phone 2724 - Haus 91393

Rechtsanwälte, Dörr & Guggisberg, Deutsche Anwälte, Rechtsanwälte und Notare

H. S. Seibel, Rechtsanwalt und Notar, 504 Northern Crown Bldg.

Tingley, Malone & Deis, A. M. Tingley, A.G., J. C. Malone, Peter S. Deis, LL.B.

Noonan & Friedgut, Advokate, Rechtsanwälte und Notare, A. S. Friedgut, A.M., LL.B.

W. W. Schaffer, Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar, 211 Avenue Bldg.

Beauty-Parlours, Capital Beauty Parlor, Das Neueste in Dauerwellen, komplet 80.00.

Photographen, Photographien die anders sind, Von Künstlerlichkeit und Vorführen empfohlen!

Photographien die anders sind, Von Künstlerlichkeit und Vorführen empfohlen!

Photographien die anders sind, Von Künstlerlichkeit und Vorführen empfohlen!

Hotels, Hotel Regina, 1744 Osler St., Regina, Sas., Zwischen 10. u. 11. Ave.

Metropole Hotel, 1 1/2 Block vom Bahnhofs, Alles in erstklassigem Zustand.

Färbereien, Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu Wm. Wehrhabe

Geld zu verleihen, Geldverleihung auf kleine Wohnhäuser im östlichen Stadtteil.

Vom Schicksal der Wolgadeutschen, (Fortsetzung von Seite 9)

Interpellation im deutschen Reichstag, (Fortsetzung von Seite 11.)

Zu verkaufen, A.C. Blättertabak in Pundel, bei Relefeld, Holly Lodge, Vancouver, B.C.

Vancouver B.C., Gelegenheitskäufe von fertigen Häusern in allen Größen u. Größenorten.

Sonderpreise für Holz, Kappelfholz, trocken, \$6.50 per Cord

Schicken Sie \$1.00, dann bekommen Sie befristet ein Pfund bester Speiseeisenerzeugnisse

Stellengedube, Deutscher mit Fachschulbildung mit allen Fortschritten bekannt.

Herbal Tea Distributors, 727 Standard Bank Bldg., VANCOUVER, B. C.

Heiratsgedube, 2 Freunde, Ende 20, Reichdeutsche, Gemüthlich in Deutsch-katholischer Umgebung

Allgemeine Anzeigen, Deutscher Lehrer gibt Unterricht im Schreiben, Lesen, Gehör, Rechnen und Klavier spielen.

Strahlende Gesundheit kommt von Gott, durch Atheros und bewährtes Heilmittel der Natur.

Strahlende Gesundheit kommt von Gott, durch Atheros und bewährtes Heilmittel der Natur.

Strahlende Gesundheit kommt von Gott, durch Atheros und bewährtes Heilmittel der Natur.

Strahlende Gesundheit kommt von Gott, durch Atheros und bewährtes Heilmittel der Natur.

Wreath, Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S.E., Minneapolis, Minn.

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Deutscher Gruß aus Nordafrika, Marrakesch, 20. Februar 1931. Sehr geliebte Redaktion!

Neuer Abonnent Bestellzettel, An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sas.

Neuer Abonnent Bestellzettel, An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sas.

